



Jahresbericht

2020

SIK-ISEA



SIK ISEA

Jahresbericht 2020

SIK-ISEA

Stiftung SIK-ISEA	4
Editorial	6
Dank	10

Blickpunkte	15
Félix Vallottons Handschrift als Illustrator	17
Schweizer Kunst online	20
SIK-ISEA als Dienstleister	22

Materialien der Kunst	25
------------------------------	----

Personen, Zahlen, Fakten	41
Stiftungsrat, Kommissionen	43
Mitarbeitende	45
Projekte	48
Publikationen	54
Fachbereiche	56
Veranstaltungen	62
Jahresrechnung der Stiftung	66

Verein zur Förderung von SIK-ISEA	75
Grosser Dank für Ihre treue Unterstützung	77
Vorstand, Mitglieder	79
Jahresrechnung des Vereins	80
Mitgliederverzeichnis	84

Konstanz und Veränderung

Auch unter den besonderen Bedingungen der Covid-19-Pandemie war 2020 ein produktives Jahr. Wichtige Vorhaben konnten realisiert und neue Wege beschritten werden.

Für uns alle gab es im vergangenen Jahr ein dominierendes Thema: die Pandemie und ihre Folgen, die Sorgen und Ängste erzeugten, wie sie die meisten von uns noch nicht erlebt hatten. Sie mobilisierten aber auch Kräfte und führten dazu, dass wir nach neuen Formen des Umgangs mit den Herausforderungen suchten.

Auch der Arbeitsalltag bei SIK-ISEA blieb von den Auswirkungen der Pandemie nicht verschont. Vor allem die Veranstaltungen und der Weiterbildungslehrgang waren von coronabedingten Erschwernissen betroffen. Zugleich befand sich das Institut jedoch in der glücklichen Lage, dass es seinen Kernaufgaben weitgehend uneingeschränkt nachgehen konnte. Vor allem in den grossen Forschungsprojekten zu Félix Vallotton, Hans Emmenegger, Augusto Giacometti und Markus Raetz ging die Arbeit unvermindert weiter. Auch bei der Fertigstellung des neuen Rechercheportals wurden grosse Fortschritte erzielt. Und im Herbst konnten gleich zwei neue, umfangreiche Publikationen vorgelegt werden: der Katalog der Sammlung Gerhard Saner und der Briefwechsel zwischen den Westschweizer Malern Léopold Robert und Maximilien de Meuron.

2020 markierte für SIK-ISEA aber auch gleichsam den Abschluss einer Ära: Nach 14 Jahren im Präsidium des Stiftungsrates und insgesamt 26 Jahren Engagement in den Vorstandsgremien des Instituts ist Anne Keller Dubach auf Ende 2020 von ihrem Amt zurückgetreten. Es ist für mich eine Freude, ihre Arbeit fortsetzen zu dürfen und mich dieser herausfordernden Aufgabe in einem kompetenten und motivierten Umfeld zu stellen. Anne Keller Dubach gebührt unser herzlichster Dank für ihr mehr als ein Vierteljahrhundert währendes Commitment, das stets geprägt war durch strategischen Weitblick, kluge Umsicht und unternehmerische Fokussierung auf das

Wesentliche. Wir sind glücklich, wenn sie der Kunst auch weiterhin erhalten bleibt, als Liebhaberin ebenso sehr wie als beeindruckende Führungspersonlichkeit.

Nach 14 Jahren kompetenter Tätigkeit zum Wohle von SIK-ISEA ist auf Ende des vergangenen Jahres auch Franz von Däniken von seinem Amt als Stiftungsrat zurückgetreten. Der ehemalige Staatssekretär Franz von Däniken war uns stets ein wertvoller Ratgeber in allen politischen Belangen. Wir danken ihm herzlich für sein langjähriges Engagement sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft viel Freude und alles Gute.

Jeder Abschied ist indes auch ein Neuanfang. Wir schätzen uns glücklich, mit Albert Lutz eine ausgewiesene Persönlichkeit aus dem Bereich der Museen neu im Stiftungsrat willkommen heissen zu dürfen. Als ehemaliger Direktor des Museums Rietberg in Zürich wird Albert Lutz dieses Gremium sowohl mit seinem kunsthistorischen Fachwissen wie mit seiner Managementenerfahrung bereichern.

Mir bleibt, Ihnen allen sehr herzlich für Ihre Unterstützung auch in diesen schwierigen Zeiten zu danken. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen für das Wohlergehen einer Institution besorgt zu sein, die für die Kunst in der Schweiz und ihre wissenschaftliche Erforschung unverzichtbar ist.



Harold Grüninger
Präsident des Stiftungsrats

Ein schwieriges Jahr, und doch ertragreich

SIK-ISEA präsentiert umfassendes Wissen zur Kunst in der Schweiz. Dank neuen Recherchertools wird es noch besser greifbar.

Es gibt wohl kaum eine Institution in Wissenschaft und Kultur, die sich durch die Corona-Pandemie nicht vor neuartige Herausforderungen gestellt sah. Auch SIK-ISEA hatte seine Arbeit unter den gegebenen Umständen neu zu organisieren, Veranstaltungen mussten verschoben werden und der Unterricht im Rahmen des Weiterbildungslehrgangs wurde für einige Monate sistiert. Die Hauptaktivitäten des Instituts erlitten jedoch praktisch keine Einschränkungen, und so erwies sich 2020 letztlich doch als ein ausgesprochen produktives Jahr. Namentlich im kunsttechnologischen Forschungsprojekt zu Hans Emmenegger und in den drei Catalogue-raisonné-Projekten zur Illustrationsgrafik von Félix Vallotton, zur Malerei von Augusto Giacometti und zum dreidimensionalen Werk von Markus Raetz wurden erhebliche Fortschritte erzielt.

So war für SIK-ISEA denn das einschneidendste Ereignis auch nicht etwa die Pandemie, sondern der Tod von Markus Raetz, der uns alle tief betroffen gemacht hat. Markus fehlt uns. Er fehlt uns persönlich und als Partner in einem anspruchsvollen Projekt. Umso mehr ist es uns ein Herzensanliegen, den Catalogue raisonné zum Werk von Markus Raetz in höchster Qualität zur Vollendung zu bringen, Markus und seinem Schaffen zu Ehren.

Zwei gewichtige Publikationsprojekte fanden 2020 ihren Abschluss: der Katalog der Sammlung Gerhard Saner und die Edition des Briefwechsels zwischen den Westschweizer Malern Léopold Robert und Maximilien de Meuron. Mit ihrer einzigartigen Kombination aus Werken der frühen Moderne und der konstruktiv-konkreten Kunst der Nachkriegszeit gehört die Sammlung Saner zu den herausragenden Privatsammlungen der Schweiz. Bereits in den 1960er Jahren erwarben der Seeländer Industrielle Gerhard Saner und seine

Gattin Trudie Bilder von Ferdinand Hodler und Cuno Amiet. Hinzu kamen in den folgenden 50 Jahren Werke von weiteren international anerkannten Schweizer Künstlern und Künstlerinnen, darunter etliche, denen Gerhard Saner freundschaftlich verbunden war. Kaum eine andere Privatsammlung erlaubt es, sich ein so umfassendes Bild der modernen Kunst in der Schweiz zu machen. Diesen Schwerpunkt führt das in der institutseigenen Reihe «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen» erschienene Buch zur Sammlung Saner eindrucksvoll vor Augen.

Die Publikation *Un dialogue sur l'art. La correspondance entre Léopold Robert et Maximilien de Meuron*, herausgegeben von Pascal Griener, Paul-André Jaccard und Sarah Burkhalter, versammelt über 100 Briefe, welche die beiden Neuenburger Maler Léopold Robert und Maximilien de Meuron sowie einige Personen aus ihrem Umfeld zwischen 1817 und 1835 ausgetauscht haben. Die Korrespondenz zwischen Léopold Robert, dem international erfolgreichen Romantiker, und Maximilien de Meuron, der ursprünglich ebenfalls Maler war, aber dann immer mehr zum Berater und Mittelsmann zu Schweizer Mäzenen wurde, gibt einen lebendigen Einblick in zahlreiche Aspekte des künstlerischen Schaffens und des damaligen Kunstbetriebs. Die mit Annotationen versehene Transkription richtet sich an ein heutiges Lesepublikum und wird von einem vertiefenden Essay von Pascal Griener begleitet. Mit der nun vorliegenden Publikation liegt eine reiche Quelle für weiterführende Forschungen zur Kunst des 19. Jahrhunderts in der Schweiz vor.

Nicht immer aber sind die Aktivitäten des Instituts so sichtbar wie im Falle der Publikationen. Einen der Schwerpunkte der vergangenen Monate bildete die Fertigstellung des Rechercheportals und einer von Grund auf erneuerten Version des SIKART Lexikons. Mit dem Rechercheportal erhöht sich die Zugänglichkeit der bei SIK-ISEA vorhandenen Daten und Informationen massiv, denn neu wird eine gleichzeitige Suche in allen Online-Beständen möglich sein. Auf diese Weise werden ohne grössere Mühe Informationen und Bilder greifbar, die bis jetzt kaum oder nur mit erheblichem Aufwand auffindbar waren.

Während sich das Rechercheportal zum Zeitpunkt des Entstehens dieses Jahresberichts noch in der Testphase befindet, steht ein neues Instrument zur Recherche in den Beständen des Kunstarchivs bereits zur Nutzung zur Verfügung. Über das neue Bestandsverzeichnis des Schweizerischen Kunstarchivs können auf unkomplizierte Weise detailliertere Informationen zu den Dokumenten abgerufen werden. Am besten nehmen Sie sich, liebe Leserinnen und

Leser, einmal einen Moment Zeit, gehen auf die Website von SIK-ISEA und stöbern unter der Rubrik Kunstarchiv ein wenig im Bestandsverzeichnis herum. Sie werden erstaunt sein, was unser Archiv alles für Sie bereithält.

Auch wenn das vergangene Jahr noch vieles mit sich brachte, von dem hier die Rede sein könnte, etwa das zehnjährige Bestehen des Ufficio di contatto per la Svizzera italiana, das seit Januar 2020 seinen Sitz im Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) in Lugano hat, so wird das Institutsjahr auch und vor allem durch Abschiede und Antritte im Stiftungsrat von SIK-ISEA markiert: Anne Keller Dubach, Präsidentin des Stiftungsrats seit 2006, hat per Ende 2020 den Stab an Harold Grüninger weitergegeben. Damit geht ein 26 Jahre währendes Engagement für unsere Institution zu Ende, das Anne Keller Dubach mit einer Begeisterung wahrgenommen hat, die auch viele andere für SIK-ISEA zu gewinnen vermochte.

Nun waren gerade diese letzten mehr als zweieinhalb Dekaden besonders intensive Jahre, in denen sich am Institut und auch in seinem Umfeld viel verändert hat. Um nur wenige Stichworte zu nennen: Grosse Forschungsprojekte zu Niklaus Manuel, Ferdinand Hodler und Cuno Amiet bildeten wissenschaftliche wie finanzielle Herausforderungen und das Gesicht des Instituts wurde massgeblich verändert durch Initiativen wie das Fellowship-Programm, das Schweizerische Kunstarchiv, die Künstlernachlass-Beratungsstelle sowie den Weiterbildungslehrgang «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik». Es bedeutete für SIK-ISEA grosses Glück, dass Anne Keller Dubach das Institut mit ihrer ermutigenden Art durch diese anspruchsvollen, doch auch sehr produktiven Jahre geführt hat. Wir danken ihr von Herzen dafür, dass sie uns mit ihrem stets ungebrochenen Commitment den Rückhalt gegeben hat, ohne den es eine Institution wie die unsrige ungleich schwerer hätte.

Per Ende 2020 trat auch Franz von Däniken aus dem Stiftungsrat zurück. Seit 2006 hat er das Institut mit seiner intimen Kennerschaft der bundesbernischen Gepflogenheiten unterstützt. Und dank seiner aktuellen beruflichen Tätigkeit im Stiftungssektor hatte er stets ein waches Bewusstsein für die spezifischen Herausforderungen, die sich für Institutionen wie SIK-ISEA stellen. Franz von Däniken gebührt unser herzlicher Dank für seine langjährige Unterstützung.

Trotz dieser Abschiede dürfen wir zuversichtlich in die Zukunft blicken, steht doch mit Harold Grüninger eine Persönlichkeit an der Spitze des Stiftungsrats, die als langjähriges Mitglied des Gremiums mit den Herausforderungen des Instituts bereits bestens vertraut und zugleich stark vernetzt ist. Und mit

Albert Lutz dürfen wir neu einen erfahrenen Fachkollegen im Stiftungsrat willkommen heissen.

Mir bleibt, Ihnen von Herzen dafür zu danken, dass Sie dem Institut auch in diesem schwierigen Jahr Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Wohlwollen geschenkt haben. Dieser Dank gebührt Ihnen allen, die dazu beigetragen haben, dass das Institutsjahr 2020 den widrigen Umständen zum Trotz Erfolge verzeichnen darf: der öffentlichen Hand, namentlich dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich ebenso sehr wie unseren Gönnerinnen und Gönnern, den unterstützenden Stiftungen und Unternehmen, denjenigen, die uns mit fachlichem Rat zur Seite gestanden haben, und unseren Mitarbeitenden. Ihnen gebührt mein besonders herzlicher Dank, für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität in einem Jahr, das uns allen einiges abverlangt hat.



Roger Fayet
Direktor

Dank

Die Subventionen der öffentlichen Hand bilden zusammen mit den Beiträgen des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA und den Dienstleistungserträgen die finanzielle Basis des Instituts.

Zu grossem Dank verpflichtet sind wir der öffentlichen Hand, namentlich

- der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- dem Kanton Zürich
- der Stadt Zürich

Dem Kanton Waadt und der Universität Lausanne danken wir für die Unterstützung unserer Antenne romande in Lausanne.

Der Fondazione Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) in Lugano danken wir für die Unterstützung unseres Ufficio di contatto per la Svizzera italiana.

Folgenden Kantonen und Städten danken wir für zusätzliche Beiträge an den Betrieb von SIK-ISEA:

- Kanton Solothurn
- Kanton Thurgau
- Kanton Uri
- Stadt Baden
- Stadt Solothurn

Frau Annette Bühler, unserer langjährigen Gönnerin, danken wir herzlich für ihre grosszügige und tatkräftige Unterstützung.

Für die mehrjährige Finanzierung unserer kunsttechnologischen Forschung sowie den Beitrag an den Forschungsschwerpunkt «Material und Authentizität» gilt unser Dank Swiss Re.

Frau und Herrn Ursula und Hubert Looser sowie der Fondation Hubert Looser danken wir für die grosszügige Spende.

Ein weiteres Jahr unentgeltlicher Rechtsberatung haben wir Herrn Dr. Harold Grüninger und der Anwaltskanzlei Homburger AG zu verdanken.

Grosszügige Unterstützung gewährte uns wiederum der Verein zur Förderung von SIK-ISEA. Nachfolgenden Privatpersonen, Firmen und Institutionen sei namentlich gedankt:

Privatpersonen

- Christine und Hubert Achermann, Dr., Luzern
- Claus Bally, Dr., Conches
- Thierry Barbier-Mueller, Genf
- Annette Bauer Hahn, Zürich
- Christina Baumann, Zürich
- Franziska Baumann, Zürich
- Eva und Henner Bechtle, Herrliberg
- Thildy Bertschinger, Zürich
- Christoph Blocher, Dr., Herrliberg
- Maryse Bory, Coppet
- Janet Briner, Conches
- Michael Burckhardt, Lugano
- Monique Burger, Zürich
- Monique Carosio, Zürich
- Jürgen Dormann, Feusisberg
- Christa Dreyfus-Bindella, Horgen
- Marie-Helene Falck, Zürich
- Thomas Feller, Crans-Montana
- Frederik Fernhout, Zürich
- Kaspar Fleischmann, Küsnacht
- Caroline und Eric Freymond, Genf
- Johannes F. Fulda, Dr., Kilchberg ZH
- Klaus Ganz, Dr., Zürich
- Gianni Garzoli, Dr., Kilchberg ZH
- Monica Giedion-Risch, Zürich
- Christophe Grodecki, La Rippe
- Harold Grüninger, Dr., Bäch SZ
- Niki und Alfred Gugelmann, Zürich
- Manuela Guggenheim, Zürich
- Alexander Gysel, Zürich
- Rebekka Gysel, Zürich
- Béatrice Hammer, Zürich
- Claudia Häusler, Zug
- Barbara Haussmann, Zürich
- Thomas Hopf, Bern
- Peter Hunold, Rotkreuz
- Erich Hunziker, Dr., Lachen SZ
- Doris Imholz, Küsnacht
- Dominik Keller, Zollikon
- Anne Keller Dubach, Zürich

- Daphne Kielholz, Zürich
- Anita Kohler Schützinger, Stallikon
- Regula Kunz Bechtler, Herrliberg
- Michael Künzer, Dr., Zürich
- James P. Licini, Nürensdorf
- Christine Limburg, Herrliberg
- Thomas Meyer-Pabst, Dr., Zürich
- Harald Naegeli, Zürich
- Peter Ochsendorf, Cologny
- Elisabeth Oltramare-Schreiber, Zürich
- Cristina und Olivier de Perregaux, Herrliberg
- Janie und Malte Peters, Schindellegi
- Ursula und Edwin Peters-Sutter, Kilchberg ZH
- Andreas Peyer, Dr., Schaffhausen
- Pascale von Planta-Zoller, Zürich
- Claude Reinhardt, Erlenbach ZH
- Ellen Ringier, Dr., Zürich
- Michael Ringier, Zürich
- Hortensia von Roda, Dr., Basel
- Hans-Peter Schär, Dr., Basel
- Brigitte Schärer und Dieter W. Weiss, Meilen
- Heike Schmitz-Esser, Zürich
- Ursina Schneider-Bodmer, Risch
- Juliana Schwager-Jebbink, Zürich
- Manuela und Gregor Schwegler-Koller, Dr., Luzern
- Rita Sigg, Dr., Luzern
- Helga Sonanini, Uerikon
- Susanne Stahel-Lanz, Kilchberg ZH
- Therese Steffen, Prof. Dr., Küsnacht
- Martin Steppacher, Altnau
- David Streiff, Dr., Aathal-Seegräben
- Liselotte Stricker-Hopf, Bern
- Alfred R. Sulzer, Zürich
- Carina und Bruno Thalmann, Adliswil
- Paul Unsel, Zürich
- Norah de Vigier, Solothurn
- Charlotte Weinberg-Steiner, Zollikon
- Anna Wenger, Meilen
- George C. Wettstein, Dr., Herrliberg
- Monika Wettstein, Herrliberg
- Dora Wild, Zumikon
- Martin C. Wittig, Dr., Samedan
- Horst Herbert Würker, Frankfurt am Main, DE
- Heide L. Zollinger, Zürich

Firmen

- Margaretha Zollinger, Zürich
- Martin Zollinger, Dr., Zürich
- weitere Gönnerinnen und Gönner, die anonym bleiben möchten
- Art Academy GmbH, Erlenbach ZH
- AXA Winterthur, Winterthur
- Bank Julius Bär & Co. Ltd., Zürich
- Confiserie Sprüngli AG, Zürich
- Crozier Schweiz AG, Kloten
- Die Mobiliar, Bern
- EFG Bank AG, Lugano
- Fontana & Fontana, Rapperswil-Jona
- Galerie Fischer Auktionen AG, Luzern
- Galerie Gmurzynska AG, Zug
- Galerie Kornfeld Auktionen AG, Bern
- Helvetia Versicherungen, Dübendorf
- Koller Auktionen AG, Zürich
- Manor AG, Basel
- Migros-Kulturprozent, Zürich
- Natural Le Coultre SA, Genf
- Outils Rubis SA, Stabio
- Schweizerische Nationalbank, Zürich
- UBS Switzerland AG, Zürich
- UBV Lanz AG, Zollikon
- UNIQA Kunstversicherung Schweiz, Zürich
- Welti Furrer Fine Art AG, Zürich
- XL Insurance Company SE, Dublin, ZN Zürich
- Zürcher Kantonalbank, Zürich

Institutionen

- Abegg-Stiftung, Riggisberg
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
- Kunstmuseum Olten
- Landis & Gyr Stiftung, Zug
- Stadt Winterthur
- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG, Winterthur
- Sturzenegger-Stiftung, Schaffhausen

Den Institutionen,
Firmen, Gönnerinnen
und Gönnern,
welche die Aktivitäten
von SIK-ISEA
ermöglichten, gilt
unser Dank.

Ganz durch Sondermittel finanziert sind folgende Projekte und Publikationen von SIK-ISEA:

Farbtonveränderungen in Gemälden von Augusto Giacometti

- Hochschule der Künste Bern HKB, Bern

Augusto Giacometti. Catalogue raisonné der Gemälde, Wandbilder und Glasmalereien

- Ars Rhenia Stiftung, Triesen (LI)
- Beitragsfonds, Finanzdepartement Stadt Zürich
- Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Chur
- Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Zürich
- Karin und Reto Francioni, Dr., Brugg
- GKB FORZA, Chur
- Kulturfachstelle der Stadt Chur
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF), Bern
- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG, Winterthur
- SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden
- Ursula Wirz-Stiftung, Bern
- Willi Muntwyler-Stiftung, St. Moritz

Gotthard Jedlicka. Publikation

- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Bern

Kunst und Material – Prozesse. Publikation

- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Bern

Das «Maltechnik-Notizbuch» (1901–1905) von Hans Emmenegger

- Landis & Gyr Stiftung, Zug
- Swiss Re, Zürich
- Unterstützung von öffentlichen und privaten Sammlungen durch die Leihgabe von Gemälden sowie von H. Schmincke & Co.,

Erkrath (DE), durch die Leihgabe von Farbreferenzen

Mit Pinsel, Palette und Perücke – Barocke Malerei in der Schweiz

- Athene Stiftung, Basel
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
- Stiftung Familie Fehlmann, Winterthur

Markus Raetz. Catalogue raisonné der Plastiken, Objekte und Installationen

- Monique Barbier-Mueller †, Genf
- Thierry Barbier-Mueller, Genf
- Burgergemeinde Bern
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
- Däster-Schild Stiftung, Grenchen
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Fondation Hélène et Victor Barbour, Genf
- Fondation Johanna Dürmüller-Bol, Muri bei Bern
- Mania und Bernhard Hahnloser, Bern
- Hess Art Collection AG, Liebefeld
- International Music and Art Foundation, Vaduz (LI)
- Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, Bern (Online-Version)
- Kultur Stadt Bern
- LARIX Foundation, Bern
- Thomas und Rita Meyer-Pabst, Zürich
- Monica De Cardenas Galleria, Zuoz
- Patrick Pillet, Genf
- Markus Raetz Erben, Bern
- Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung, Bern
- Silvia und Bernhard Schmid, Zürich
- SWISSLOS/Kultur Kanton Bern
- Tarbaca Indigo Foundation, Zürich
- Ursula Wirz-Stiftung, Bern
- drei Gönner und vier Stiftungen, die anonym bleiben möchten

Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe

- Christoph Merian Stiftung, Basel
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel
- Stadt Zürich
- UBS Kulturstiftung, Zürich

Un dialogue sur l'art.

La correspondance entre Léopold Robert et Maximilien de Meuron. Publikation

- Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Chur
- Faculté des lettres et sciences humaines de l'Université de Neuchâtel
- Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Pully
- Loterie Romande, Lausanne
- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Bern

Félix Vallotton illustrateur. Catalogue raisonné online und Sammelband

- Artephila Stiftung
- Association Charles Rollier, Chêne-Bourg
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Fondation de la Caisse d'Épargne et de Prévoyance de Lausanne, Lausanne
- Fondation Françoise Champoud, Lausanne
- Fondation Jan Michalski pour l'écriture et la littérature, Montricher
- Fondation Leenaards, Lausanne
- Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Pully
- Fondation Yves et Inez Oltramare, Genf
- Goethe-Stiftung für Kunst und Wissenschaft, Zürich
- Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, Bern
- Kanton Waadt
- Loterie Romande, Lausanne

Die Sammlung Gerhard Saner. Schweizer Kunst von Ferdinand Hodler bis Dieter Roth. Publikation

- Fondation Saner, Studen bei Biel
- Koller Auktionen AG, Zürich
- Max, Binia + Jakob Bill Stiftung, Adligenswil
- Max Kohler Stiftung, Zürich
- Stadt Biel/Dienststelle für Kultur
- SWISSLOS/Kultur Kanton Bern

Schweizer Kunst online: erneuertes SIKART Lexikon und Rechercheportal

- Kanton Appenzell Innerrhoden
- Kanton Basel-Landschaft
- Kanton Basel-Stadt
- Kanton Freiburg
- Kanton Genf
- Kanton Glarus
- Kanton Jura
- Kanton Luzern
- Kanton Neuenburg
- Kanton Obwalden
- Kanton Schaffhausen
- Kanton Schwyz
- Kanton Solothurn
- Kanton Tessin
- Kanton Thurgau
- Kanton Uri
- Kanton Waadt
- Kanton Zug
- Kanton Zürich, Fachstelle Kultur
- Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
- Kulturförderung Kanton Nidwalden
- Kulturförderung Kanton St. Gallen
- Kulturförderung Kanton Wallis
- Kulturstiftung Liechtenstein, Vaduz (LI)
- Primartis Stiftung für kreative Zeitkunst, Zürich
- SWISSLOS/Kultur Kanton Bern
- SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden
- Swisslos-Fonds des Kantons Aargau
- Zürcher Kantonalbank, Zürich

- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF), Bern
- The Barrett Collection, Dallas, Texas, in Memory of Nona Barrett
- eine private Gönnerin und zwei Stiftungen, die anonym bleiben möchten

Villa Bleuler Gespräche

- Zürcher Kantonalbank, Zürich

Vom Umgang mit Künstlernachlässen – Ein Ratgeber, 2. Auflage. Publikation

- Christoph Merian Stiftung, Basel
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel
- Stadt Zürich
- UBS Kulturstiftung, Zürich

Blickpunkte

Félix Vallottons Handschrift als Illustrator ____ 17

Schweizer Kunst online _____ 20

SIK-ISEA als Dienstleister _____ 22

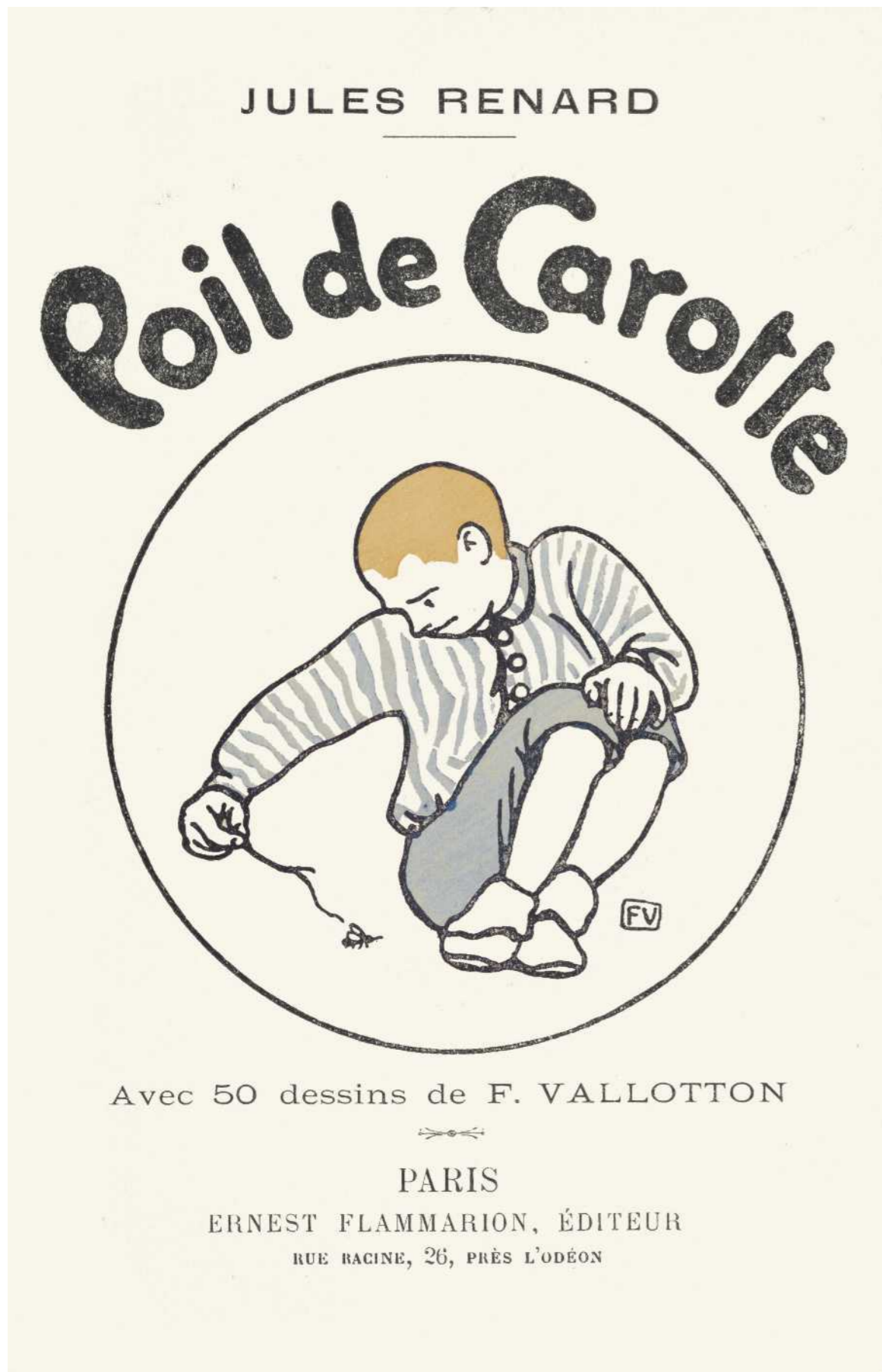
Félix Vallottons Handschrift als Illustrator

Félix Vallotton, Maler, Druckgrafiker, Zeichner, Schriftsteller und Kunstkritiker, verdankt seine Berühmtheit auch den mehr als 1000 Illustrationen für Zeitschriften und Bücher, die er 1890–1900 schuf.

SARAH BURKHALTER

Hier ein Signet, da eine Kapitelüberschrift und ein paar Seiten weiter hinten eine Abschlussvignette. Und immer wieder – in fast allen für das Projekt erfassten Druckerzeugnissen – eine klar ausgearbeitete, ins Auge springende Zeichnung zur Illustration einer Anzeige oder eines Artikels, eines Porträts oder Romans, gesellschaftlicher Trägheit oder politischer Dringlichkeit. Félix Vallotton bedient sich seiner Ausdrucksmittel mit einer Beweglichkeit, wie sie die Tagesaktualität erfordert, aber er versteht es auch, die Ausdruckskraft einer Geschichte mit der Perspektive kindlicher Gewitztheit zu vermählen. Zu erwähnen ist beispielsweise der autobiografische Roman von Jules Renard, *Poil de carotte*, der 1902 in seiner erweiterten, definitiven Fassung bei Flammarion in Paris erschien: Hier zeigt sich der Gleichklang von Humor und Geisteshaltung zwischen Renard und Vallotton, die beide den Sinn für Zusammenhänge teilen, sowohl im Schreiben als auch in der Linienführung, wie Katia Poletti betont. Die Konservatorin der Fondation Félix Vallotton in Lausanne, 2015–2019 unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF), trägt bis heute die wissenschaftliche Verantwortung für das gemeinsam mit SIK-ISEA erarbeitete Projekt des elektronischen Werkkatalogs zu den Illustrationen von Félix Vallotton. Bestätigt wird ihre Beobachtung von den 51 Zeichnungen, die Vallotton in Renards Auftrag angefertigt hat, darunter auch die für den Einband, der für alle Neuauflagen bis in die 1960er Jahre wiederverwendet wurde und so Kult geworden ist (ABB. 1). Für ganze Generationen von Liebhaberinnen und Liebhabern der französischen Literatur wird die manchmal rüde Selbstbehauptung eines Lausbuben aus dem 19. Jahrhundert die Züge des von Vallotton gezeichneten Rotschopfs tragen.

Zu untersuchen, wie Text und Bild ineinandergreifen, ist eines der wesentlichen Anliegen des Forschungsprojekts «Félix Vallotton illustrateur». Es hat zum Ziel, die etwa 1000 Illustrationen zusammenzutragen und zu kommentieren, die in insgesamt mehr als 80 Druckerzeugnissen – Zeitschriften, Zeitungen sowie Büchern – und in den für den Künstler entscheidenden Jahren von 1890 bis 1900 erschienen sind. In dieser Dekade hat sich Vallotton in Europa und, über «The Chap-Book» (ABB. 2) und «La Revue franco-américaine» (ABB. 3), in den USA einen Namen gemacht. Der Anspruch des Projekts reicht weiter als bis zu einer vollständigen Bestandsaufnahme: Versehen mit ungefähr 500 Vergleichsabbildungen bietet es eine Systematisierung, die für das kunsthistorische Verständnis Vallottons grundlegend ist und die auf eine offensichtliche Tatsache verweist: Das gedruckte Werk ist der sichtbarste und zu Vallottons Lebzeiten am weitesten verbreitete Teil seines künstlerischen Schaffens. Es gilt also



die Schlüsselrolle der Illustrationsgrafik herauszuarbeiten, wie sie in der Vervollkommnung einer wirkungsvollen, zusammenfassenden Linienführung zum Tragen kommt und in der Einübung einer bloss andeutenden, aber dennoch beredten und oft auch parodistischen Komposition, die im Übrigen häufig den Mitteln des in jenen Jahren ausgeübten Holzschnitts verpflichtet ist. Wie viel Freiheit hat Vallotton – oder nimmt er sich – beim Verlagsauftrag? Inwieweit er sich in die Arbeitsabläufe von Seiten- und Buchgestaltung einbringt, danach fragt Nadine Franci Binder, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fondation Félix Vallotton (2015–2019 mit Unterstützung durch den SNF bei SIK-ISEA), beispielsweise im Zusammenhang mit dem dekorativen Gestaltungsraster der ersten, 1898 erschienenen Monografie über den Künstler aus der Feder von Julius Meier-Graefe (ABB. 4). Und welche politischen Rückschlüsse lassen sich aus der Gesinnung seiner Zeichnungen und der Periodika, mit denen er regelmässig zusammenarbeitete, ziehen?

Soweit einige der Fragen, die das von Sarah Burkhalter, Leiterin der Antenne romande von SIK-ISEA, geführte Forschungsteam beantworten will, und zwar in einem benutzungsfreundlichen, online kostenfrei zugänglichen elektronischen Werkkatalog. Konfiguriert vom Lausanner Unternehmen Odoma, erlaubt das Interface *Félix Vallotton illustrateur* einen faktenreichen und fruchtbaren Streifzug durch Vallottons Illustrationen, die gesellschaftliche Verwerfungen und literarische Anregungen in virtuos Linien wiedererstehen lassen, hier mäandernd, da zugespitzt – aber niemals entbehrlich.

Die Autorin dankt Nadine Franci und Katia Poletti für ihre Mitwirkung.

← ABB. 1

Jules Renard, *Poil de carotte*, Paris: Flammarion, 1902, Einband mit einer Zeichnung von Félix Vallotton, © Fondation Félix Vallotton / SIK-ISEA

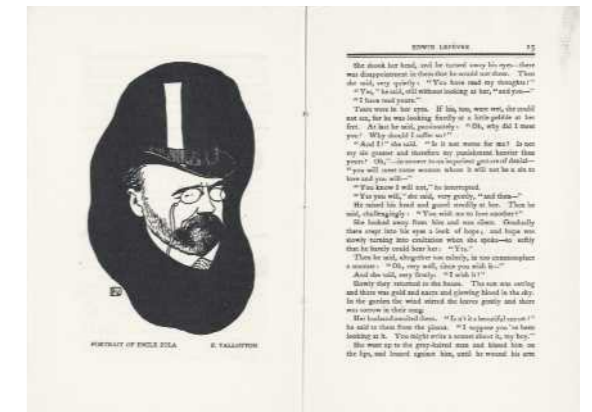


ABB. 2
Félix Vallotton, *Portrait of Emile Zola*, Zeichnung, erschienen in «The Chap-Book», 15. Mai 1895, S. 14, © Fondation Félix Vallotton / SIK-ISEA

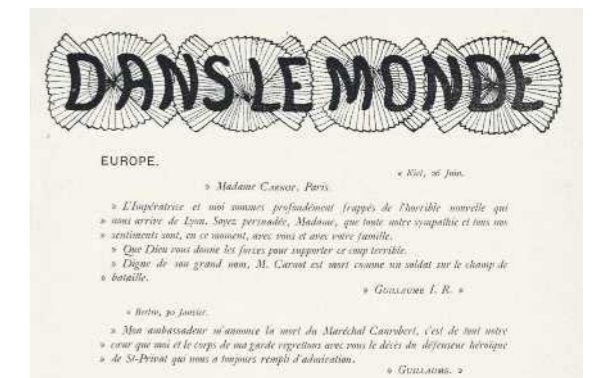


ABB. 3
Félix Vallotton, Überschrift der Rubrik «Dans le monde», erschienen in «La Revue franco-américaine», Juni 1895, © Fondation Félix Vallotton / SIK-ISEA



ABB. 4
Julius Meier-Graefe, *Félix Vallotton. Biographie*, Berlin: J. A. Stargardt / Paris: Edmond Sagot, 1898, S. 10 mit drei Zeichnungen von Félix Vallotton, © Fondation Félix Vallotton / SIK-ISEA

Schweizer Kunst online

SIK-ISEA bietet mit seinem Rechercheportal eine neue und innovative Online-Plattform zur Schweizer Kunst und Kunstgeschichte.

MATTHIAS OBERLI

Seit 2006 baut SIK-ISEA seine öffentlich zugänglichen Online-Angebote zum schweizerischen Kunstschaffen laufend aus. Neben dem äusserst populären, täglich aktualisierten SIKART *Lexikon zur Kunst in der Schweiz* veröffentlicht das Institut elektronische Werkverzeichnisse und stellt Dokumente aus dem Schweizerischen Kunstarchiv oder ein Nachschlagewerk zur Beteiligung der Schweiz an der Biennale von Venedig für Interessierte zur Verfügung.

Das in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Studio Astrom / Zimmer & Tereszkiewicz neu geschaffene Rechercheportal (recherche.sik-isea.ch) ermöglicht es, diese vielfältigen Datenbestände zur Schweizer Kunst auf innovative Art und Weise integral zu durchsuchen. Dadurch eröffnen sich den Nutzerinnen und Nutzern neue Zugänge zum Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zugleich erleichtern verfeinerte Such- und Anzeigemöglichkeiten die Recherchen in den einzelnen Online-Anwendungen wie dem viersprachigen SIKART Lexikon, den elektronischen Werkverzeichnissen (eva-aeppli.ch, cuno-amiet.ch, aloise-corbaz.ch, ferdinand-hodler.ch, niklaus-manuel.ch) und in den weiteren Online-Sammlungen und -Projekten von SIK-ISEA. News- und Sharing-Funktionen erlauben das Teilen und Weiterleiten von Aktualitäten und Suchergebnissen. Mittels Linked Open Data können die verifizierten Daten von SIK-ISEA auch für andere Anwendungen genutzt werden.

Aktuell stellt das Rechercheportal von SIK-ISEA folgenden Gesamtdatenbestand aus den einzelnen Online-Anwendungen für die vertiefte Suche zur Verfügung:

- 140'000 Literatureinträge verzeichnen Monografien, Ausstellungskataloge, Sachbücher oder wissenschaftliche Artikel, die mit dem Schweizer Bibliothekskatalog *swisscovery* verknüpft sind und – sofern am Institut vorhanden – auch die Signatur der Bibliothek von SIK-ISEA aufweisen
- 57'000 Einträge zu nationalen und internationalen Ausstellungen mit Schweizer Beteiligung von 1862 bis heute
- 32'000 teils hochaufgelöste Werkabbildungen von Schweizer Kunstwerken aller Gattungen und Epochen: Gemälde, Zeichnungen, Plastiken, Installationen, aber auch Ausschnitte aus Kunstvideos oder Dokumentationen von Performance-Kunst
- 31'000 verifizierte und meist mit Lebens- und Normdaten versehene Einträge zu Personen der Gegenwart und Vergangenheit, die für den Schweizer Kunstbetrieb relevant sind, etwa Kunstschaffende, Sammlerinnen und Sammler oder Kuratorinnen und Kuratoren sowie Angaben und Weblinks zu Institutionen wie Museen, Galerien, Auktionshäusern und Sammlungen



Suchmaske für die Recherche über alle Online-Bestände von SIK-ISEA

- 4000 im Lauf der vergangenen 200 Jahre an Schweizer Kunstschaffende vergebene Auszeichnungen und, für die neuere Zeit, Werkbeiträge von Stiftungen und Fördereinrichtungen
- 1800 ausführliche monografische Artikel zu Kunstschaffenden vom Mittelalter bis zur Gegenwart, verfasst von namhaften Expertinnen und Experten und angereichert mit einer von der SIKART-Redaktion kuratierten Werk- und Literaturauswahl
- 1400 digitalisierte Dokumente aus den Nachlassbeständen des Schweizerischen Kunstarchivs wie Briefe, Fotografien, Tage- und Skizzenbücher mit entsprechenden Metadaten
- 34 vertiefende Sachartikel aus dem SIKART Lexikon zu Themen der Schweizer Kunst, beispielsweise *Art vidéo en Suisse romande*, *Dada in Zürich* oder *L'arte della scagliola in Ticino*
- Hinweise auf aktuelle Ausstellungen, neue Publikationen, Online-Projekte von SIK-ISEA und Neuigkeiten aus der SIKART-Redaktion



SIK-ISEA als Dienstleister

Alle Abteilungen von SIK-ISEA führen auch Aufträge einer vielfältigen Kundschaft aus. Das Angebot profitiert von der umfassenden kunsthistorischen und kunsttechnologischen Kompetenz des Instituts.

TABEA SCHINDLER

Ein Grundpfeiler von SIK-ISEA ist die unabhängige Forschungstätigkeit in den Bereichen Kunstgeschichte und Kunsttechnologie. Gleichzeitig werden in jeder Abteilung Dienstleistungsaufträge ausgeführt, die dieses Programm durch oft unerwartete Perspektiven ergänzen und bereichern und zu den abteilungsübergreifenden Synergien im Haus beitragen, die SIK-ISEA so einzigartig machen.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Herausforderungen der Covid-19-Pandemie. Doch hielten Kundinnen und Kunden dem Institut in diesen schwierigen Zeiten die Treue, so dass auch 2020 zahlreiche Dienstleistungsaufträge erfolgreich beendet werden konnten. Ein Rückblick in Beispielen:

In seinem Kernbereich der Dokumentation des Kunstschaffens in der Schweiz konnte SIK-ISEA im Auftrag der Zürcher Shizuko Yoshikawa und Josef Müller-Brockmann Stiftung über 1000 Werke aus dem Nachlass von Shizuko Yoshikawa (1934–2019) inventarisieren. Für die Zentralbibliothek Zürich wurden 25 Papierobjekte der Künstlerin Warja Lavater (1913–2007) professionell fotografiert – eine dieser Aufnahmen zierte die Neujahrskarte der ZB. Im Bereich Expertisen und Schätzungen wurden 2020 über 30 Echtheitsabklärungen von Schweizer Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts für Private und Institutionen sowie Schätzungen des Versicherungswerts verschiedener umfangreicher Privatsammlungen vorgenommen. 2020 lieferte das Fotoarchiv zahlreiches Bildmaterial für die Verwendung in Publikationen im In- und Ausland. Die bei SIK-ISEA angesiedelte Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe konnte in derselben Zeit 40 Auskünfte und Beratungsgespräche zum praktischen und strategischen Umgang mit Nachlässen von Kunstschaffenden durchführen. Überdies erschien aufgrund der grossen Nachfrage im letzten Sommer die aktualisierte Neuauflage des 2017 publizierten Ratgebers zum Umgang mit Künstlernachlässen.

Publikationen im Auftragsverhältnis werden von der Abteilung Kunstgeschichte erarbeitet. Im Auftrag der Fondation Saner erschien im Oktober der Katalog zur Sammlung Gerhard Saner in Studen bei Biel in unserer Schriftenreihe *Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen* (Bd. 22), für den SIK-ISEA rund 160 Werke von 41 Kunstschaffenden inventarisierte und kommentierte. Die Sammlung Gerhard Saner zeichnet sich durch ihre ungewöhnliche Kombination von Werken der frühen Moderne und der konstruktiv-konkreten Kunst der Nachkriegszeit aus. Aktuell arbeiten wir an der Fertigstellung des nächsten Bandes derselben Reihe (Bd. 23), der im Auftrag der Stiftung Sammlung E.G. Bührle entsteht und



deren weltweit bekannter Sammlung mit ihrem Schwerpunkt auf der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts gewidmet ist. Die Publikation wird pünktlich zur Eröffnung des Erweiterungsbaus des Kunsthauses Zürich vorliegen, wo die Werke aus dem Stiftungsbestand ab Herbst 2021 wieder dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Abteilung Kunsttechnologie bearbeitet jährlich etwa 150 Dienstleistungsaufträge, wobei bezüglich Auftragsvolumen die Konservierung und Restaurierung stets den grössten Anteil hat. Mit Blick auf das vergangene Jahr ragen in diesem Bereich die Behandlungen der beiden monumentalen Werke *Die Empfindung* von Ferdinand Hodler (1901/02, Privatbesitz) und *Grosse Schleife* des Künstlerduos Lutz & Guggisberg (2014, ZKB) hervor. Die älteste Dienstleistung bei SIK-ISEA hingegen ist die bildgebende Untersuchung, bot das Institut doch – in Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Zürich – schon in den 1950er Jahren Röntgenuntersuchungen an. Dass auch hier die technische Entwicklung nicht stillsteht, belegt unter anderem das jüngst im Auftragsverhältnis erstellte Infrarottransmissionsbild des genannten Hodler-Werks. Nicht weniger bedeutend sind die Dienstleistungen des Labors. Dieses unterstützt neben den eigenen auch externe Kolleginnen und Kollegen mit Materialanalysen; im vergangenen Jahr etwa die Fachleute der renommierten Firma ArtDiscovery (London / New York) oder das Team, welches das Mauritius-Reliquiar (12. Jh.) aus dem Abteischatz von Saint-Maurice untersuchte.

Die Autorin dankt Karoline Beltinger, Regula Krähenbühl und Matthias Oberli für ihre Mitwirkung.

Materialien der Kunst

Materialwissen ist bei SIK-ISEA seit den Gründungsjahren zentral. Sich von Nahem mit der materiellen Erscheinungsform eines Kunstwerks auseinanderzusetzen, gehört zum interdisziplinär geprägten betrieblichen Alltag – ob im Bereich der Kunsttechnologie, der Fotografie, zu Expertisenzwecken, im Umgang mit Originaldokumenten des Schweizerischen Kunstarchivs, bei der Erarbeitung wissenschaftlicher Werkverzeichnisse oder auf einem Gang durch die Villa Bleuler.

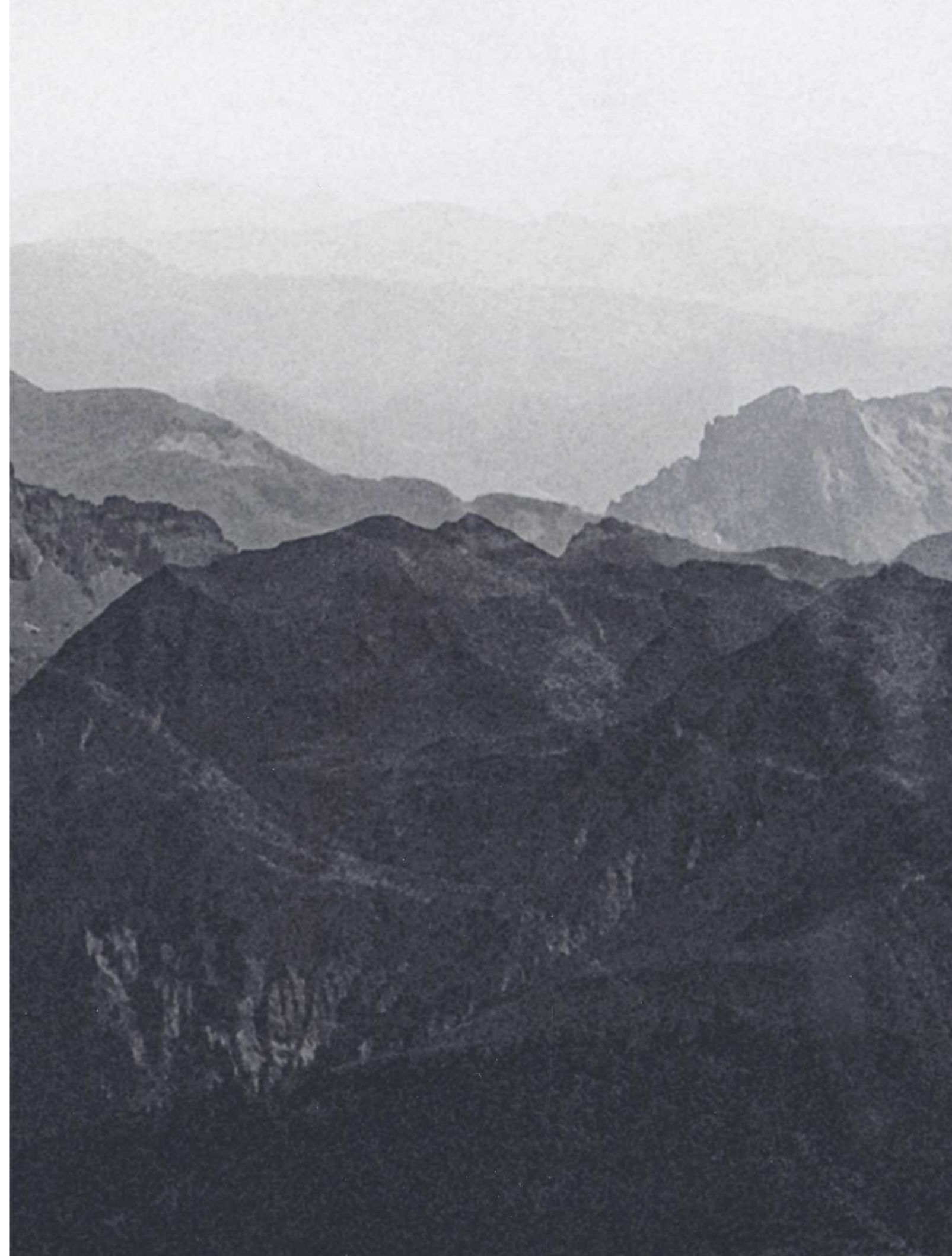


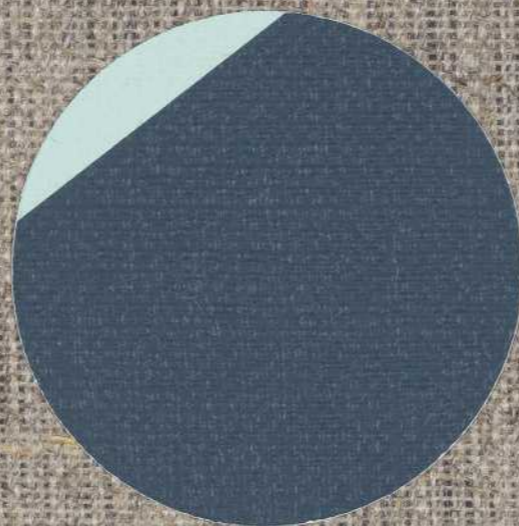
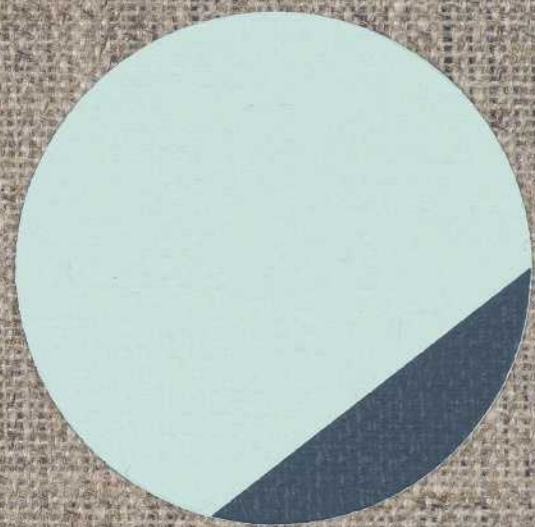
Cuno Amiet, *Selbstbildnis in Rosa* (Detail), 1907,
Ölfarbe auf Leinwand, 61 x 55 cm, Privatbesitz,
© D. Thalmann, Aarau, Switzerland

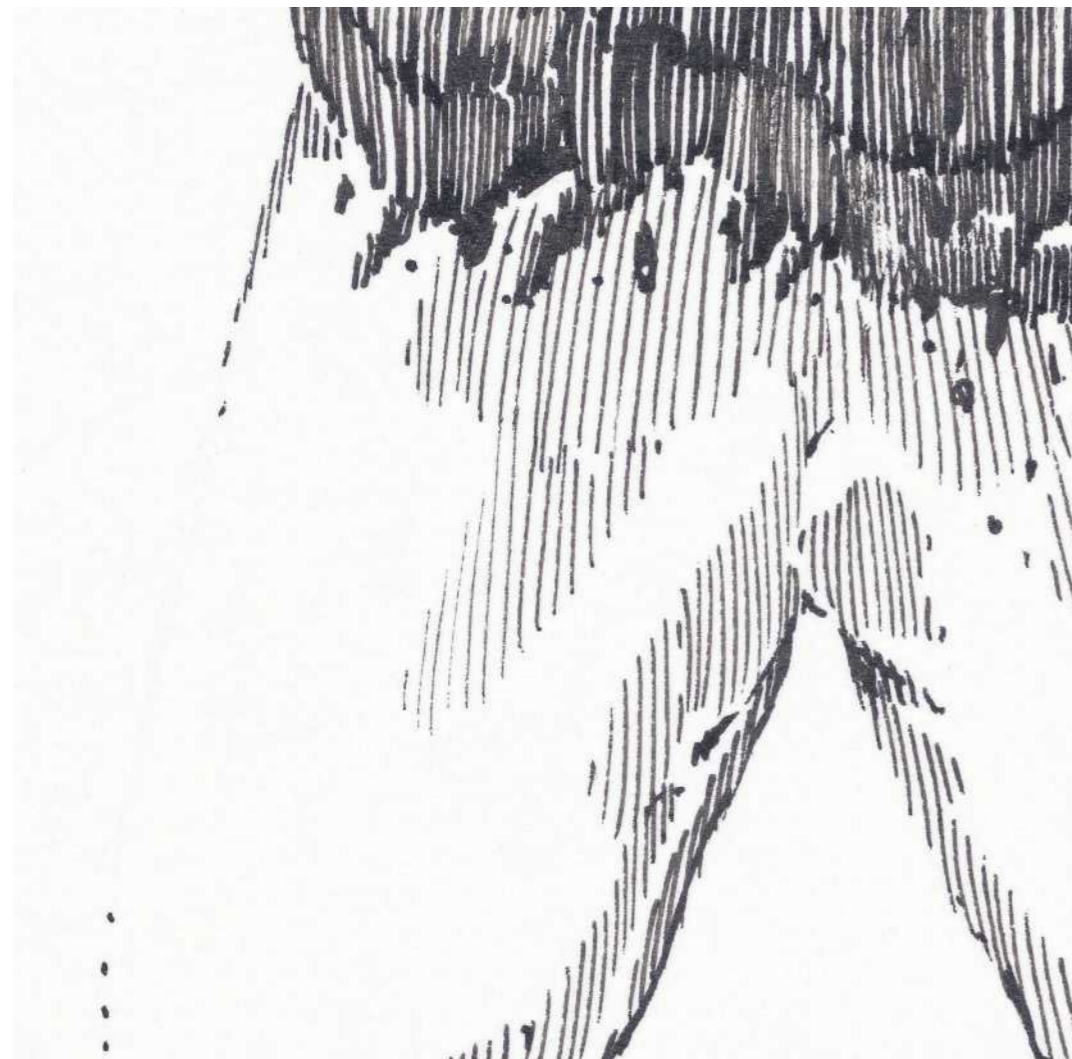


↑ Warja Lavater, *Droit de réponse* (Detail), 1982, Stofffarbe auf handgeschöpftem Papier, drei Leporellos, je 32 x 22,5 cm, Zentralbibliothek Zürich, © 2021, ProLitteris, Zürich

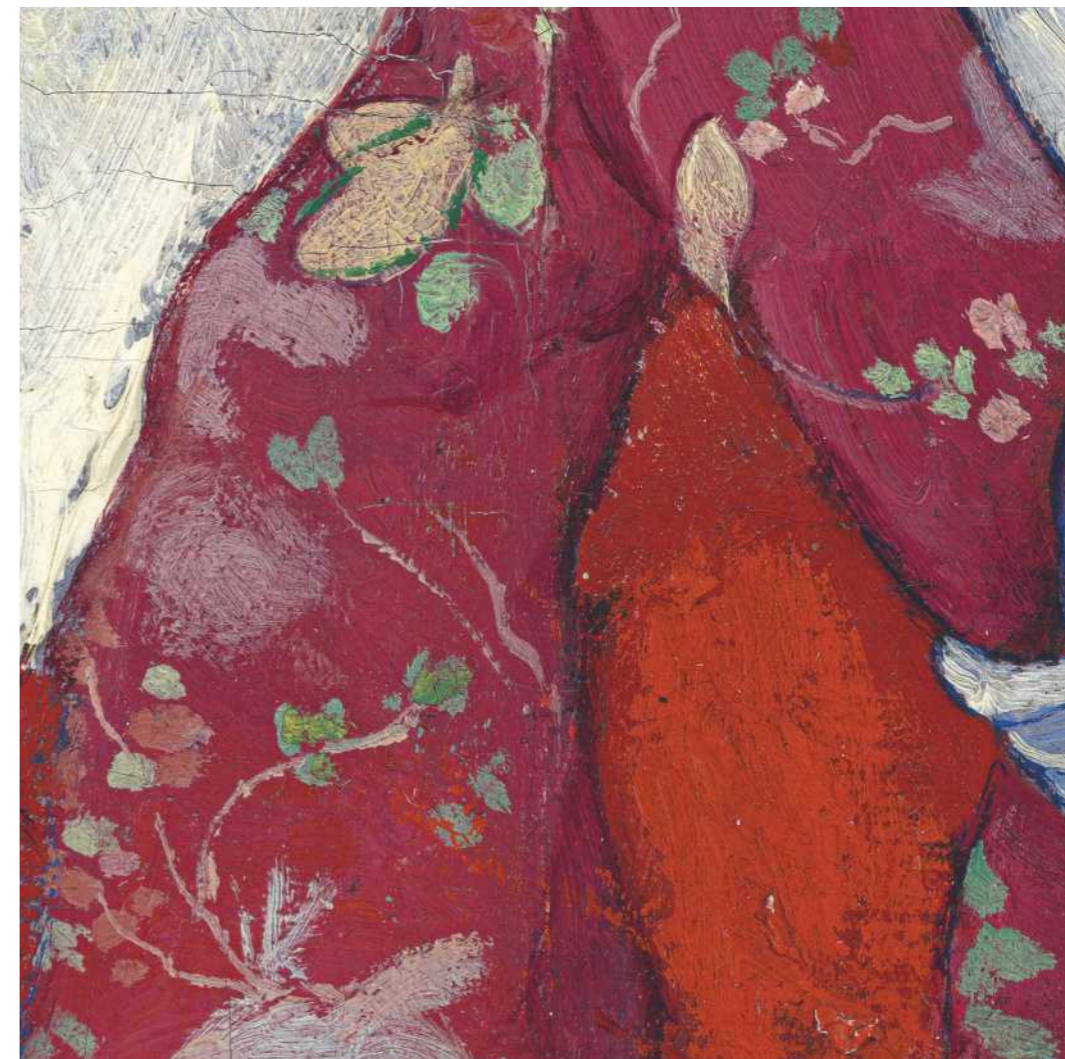
→ wiedemann/mettler, *campagna / sehnsüchtig* [aus der Serie *lover's lane*] (Detail), 2020, Enkaustik auf Leinwand auf Diasec, 2-teilig, je 30 x 24 cm, Schweizerische Nationalbank, © wiedemann/mettler, Zürich







← Clare Goodwin, *Lymsey & Mike* (Detail), 2014,
Acrylfarbe auf transparent grundierter Leinwand,
42 x 32 cm, Schweizerische Nationalbank,
© Clare Goodwin, Zürich

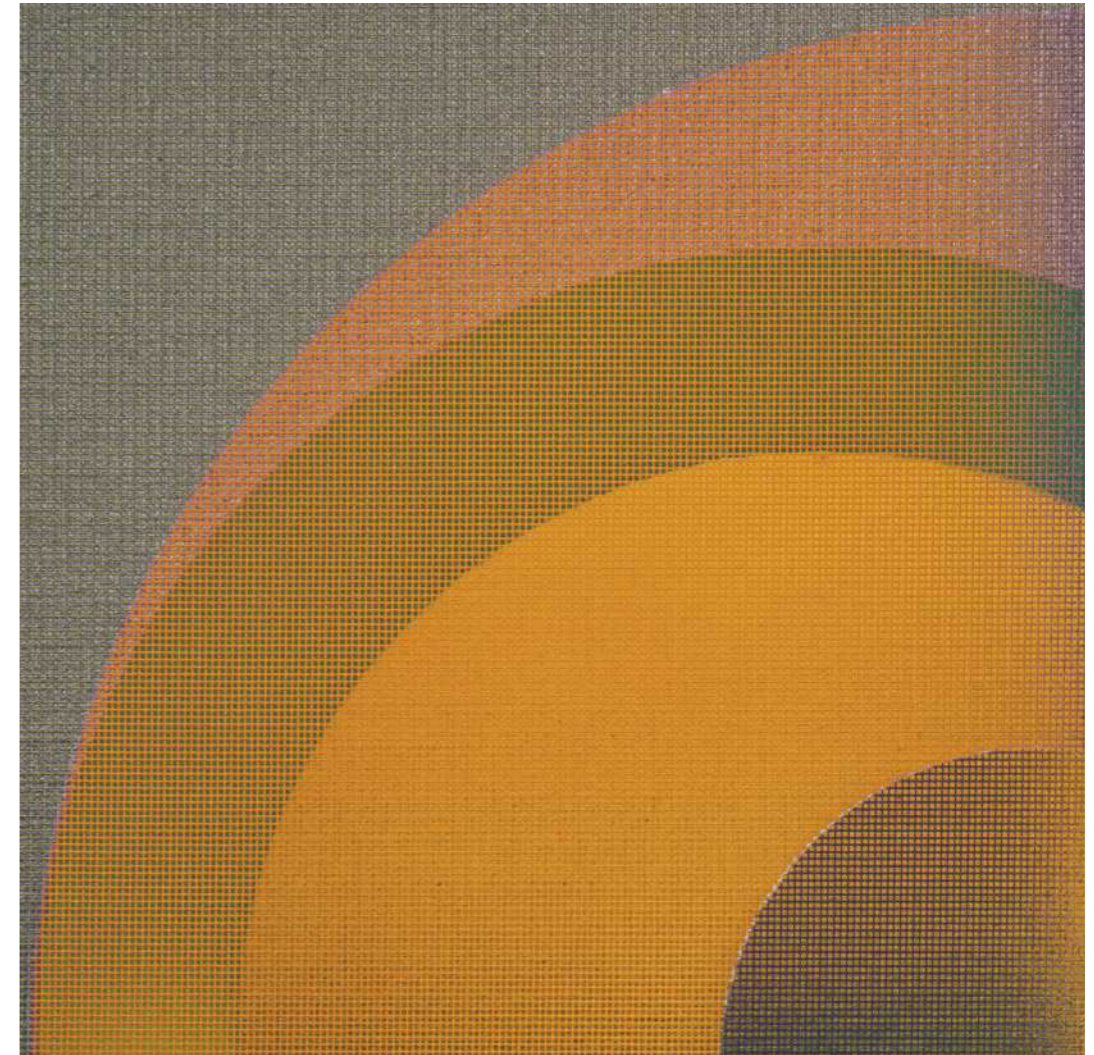


↑ Max Buri, *Mädchen mit Puppe* (Detail), 1908,
Ölfarbe auf Leinwand, 50 x 34 cm, Privatbesitz





← Collaboration Adrian Schiess & Annelies Štrba, *Summerending* (Detail), nicht datiert, Acrylfarbe auf Pigmentdruck auf Leinwand, 100 x 100 cm, Privatbesitz, © 2021, ProLitteris, Zurich



↑ Xanti Schawinsky, *Sp 502* [aus der Serie *Sphärenbilder*] (Detail), 1977, gefärbte Gaze über Acrylfarbe auf Gewebe, 38 x 48 cm, Fondation Saner, Studen, © The Xanti Schawinsky Estate, Kilchberg



← Augusto Giacometti, *Transposition von Myosotis* (Detail), 1920, Pastellfarbe auf Papier, 10 x 10 cm, Privatbesitz

↑ Ferdinand Hodler, *Seebucht bei Spiez (nach Alexandre Calame)* (Detail), 1871, Ölfarbe auf Karton, 23 x 32 cm, Stadt Brugg



Seite 27
Cuno Amiet, *Selbstbildnis in Rosa*



Seite 28
Warja Lavater, *Droit de réponse*



Seite 29
wiedemann/mettler, *campagna / sehnsüchtig*



Seiten 30/31
Clare Goodwin, *Lynsey & Mike*



Seite 32
Gaël Sapin, *Grittybenz*



Seite 33
Max Buri, *Mädchen mit Puppe*



Seiten 34/35
Collaboration Adrian Schiess & Annelies Štrba, *Summerending*



Seite 36
Guido Nussbaum, *Das Reich der Mitte*



Seite 37
Xanti Schawinsky, *Sp 502*



Seite 38
Augusto Giacometti, *Transposition von Myosotis*



Seite 39
Ferdinand Hodler, *Seebucht bei Spiez (nach Alexandre Calame)*



Titelseite
Augusto Giacometti, *Drei Rosen*

Personen, Zahlen, Fakten

Stiftungsrat, Kommissionen	43
Mitarbeitende	45
Projekte	48
Publikationen	54
Fachbereiche	56
Veranstaltungen	62
Jahresrechnung der Stiftung	66

Stiftungsrat, Kommissionen

Stiftungsrat

Mitglieder ad personam

- Anne Keller Dubach, Zürich
(Präsidentin bis 10.12.2020)
- Andreas Beyer, Prof. Dr., Basel
(Vizepräsident Wissenschaft)
- Harold Grüninger, Dr., Bäch SZ
(Rechtskonsulent, Präsident
ab 10.12.2020)
- Erich Hunziker, Dr., Lachen SZ
(Quästor)
- Janet Briner, Conches
- Franz von Däniken, Dr., Bern
- Medard Meier, Küsnacht
- Hortensia von Roda, Dr., Basel
(Präsidentin Verein zur Förderung
von SIK-ISEA)
- Regine Sauter, Dr., Zürich

Mitglieder ex officio

- Barbara Basting, Leiterin Bildende
Kunst, Abteilung Kultur der Stadt
Zürich
- Sebastian Brändli, Dr.,
Bildungsdirektion des Kantons
Zürich, Hochschulamt, Zürich
(bis 31.5.2020)
- Dorothea Christ, Prof. Dr.,
Bildungsdirektion des Kantons
Zürich, Hochschulamt, Zürich
(ab 1.6.2020)
- Nicole Schaad, Dr.,
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation (SBFI),
Bern (Observing Guest)

Vertreter der Institutsleitung

- Roger Fayet, PD Dr., Direktor
SIK-ISEA

Revisionsstelle

- ggm+partner Wirtschaftsprüfungs
AG, Küsnacht

Finanzkommission

Mitglieder ad personam

- Erich Hunziker, Dr., Lachen SZ
(Präsident und Quästor)
- Georg von Schönau, Dr.,
Schwörstadt, DE

Mitglieder ex officio

- Barbara Basting, Leiterin Bildende
Kunst, Abteilung Kultur der Stadt
Zürich
- Sebastian Brändli, Dr.,
Bildungsdirektion des Kantons
Zürich, Hochschulamt, Zürich
(bis 31.5.2020)
- Dorothea Christ, Prof. Dr.,
Bildungsdirektion des Kantons
Zürich, Hochschulamt, Zürich
(ab 1.6.2020), vertreten durch
Philipp Egli, Dr., Bildungs-
direktion des Kantons Zürich,
Hochschulamt, Zürich

Vertreter der Institutsleitung

- Roger Fayet, PD Dr., Direktor
SIK-ISEA
- Roger Fehr, lic. oec. publ.,
Abteilungsleiter Zentrale Dienste
SIK-ISEA

Wissenschaftliche Kommission

- Andreas Beyer, Prof. Dr., Universität Basel (Präsident)
- Tobia Bezzola, Dr., Museo d'arte della Svizzera Italiana, Lugano
- Jacqueline Burckhardt, Dr., Mitherausgeberin und Redaktorin der Kunstzeitschrift *Parkett* (1984–2017), Zürich
- Dario Gamboni, Prof. em. Dr., Universität Genf
- Kornelia Imesch Oechslin, Prof. Dr., Universität Lausanne
- Christoph Krekel, Prof. Dr., Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, DE
- Cäsar Menz, Dr., Directeur honoraire des Musées d'art et d'histoire, Genf
- Wolf Tegethoff, Prof. Dr., ehem. Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München, DE
- Philip Ursprung, Prof. Dr., ETH Zürich
- Tristan Weddigen, Prof. Dr., Universität Zürich / Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom, IT
- Stefan Wülfert, Prof. Dr., Hochschule der Künste Bern

Vertreter der Institutsleitung

- Roger Fayet, PD Dr., Direktor SIK-ISEA

Mitarbeitende

Per 31.12.2020
zählte SIK-ISEA
66 Mitarbeitende,
die sich 42
Vollzeitstellen teilen.

Institutsleitung

- Roger Fayet, PD Dr., Direktor
- Katharina Ammann, Dr. phil., Abteilungsleiterin Kunstgeschichte (bis 31.5.2020)
- Karoline Beltinger, Dipl.-Rest., Abteilungsleiterin Kunsttechnologie
- Sarah Burkhalter, Dr. phil., Abteilungsleiterin Antenne romande
- Roger Fehr, lic. oec. publ., Abteilungsleiter Zentrale Dienste
- Regula Krähenbühl, lic. phil., Leiterin Wissenschaftsforum
- Matthias Oberli, Dr. phil. / MAS, Abteilungsleiter Kunstdokumentation
- Sandra Ruff, lic. phil. / MAS CML, Leiterin Marketing und Kommunikation
- Tabea Schindler, PD Dr., Abteilungsleiterin Kunstgeschichte (ab 1.6.2020)

Direktion

- Roger Fayet, PD Dr., Direktor

Assistenz

- Julia Tutschek, lic. phil., Direktionsassistentin

Wissenschaftsforum

- Regula Krähenbühl, lic. phil., Leiterin

Marketing und Kommunikation

- Sandra Ruff, lic. phil. / MAS CML, Leiterin

Events

- Susanne Oehler, lic. phil., Leiterin

Weiterbildungslehrgang «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik»

- Roger Fayet, PD Dr., Leiter
- Susanne Oehler, lic. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin (1.9.2020 bis 31.3.2021)
- Danièle Rinderknecht, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Zentrale Dienste

- Roger Fehr, lic. oec. publ., Abteilungsleiter

Finanzen und Personal

- Nadia Imgrüt, lic. phil., Mitarbeiterin
- Regula Moser, Personalfachfrau, Mitarbeiterin (1.4.2020 bis 31.3.2021)
- Sandra van der Reijden, Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiterin

Administration und Empfang

- Cécile Kenner, kaufm. Mitarbeiterin
- Cornelia Pichler, kaufm. Mitarbeiterin
- Irene Wildi, kaufm. Mitarbeiterin

Informatik

- Alan Meierhöfer, System Manager und Webmaster

Hausdienst

- Ivan Baljak, Hauswart
- Nada Baljak, Mitarbeiterin
- Maurizio Lattmann, Mitarbeiter

Kunstgeschichte

- Katharina Ammann, Dr. phil.,
Abteilungsleiterin (bis 31.5.2020)
- Tabea Schindler, PD Dr.,
Abteilungsleiterin (ab 1.6.2020)

Redaktion und Projekte

- Patricia Bieder, MA,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 1.2.2020)
- Monika Brunner, Dr. phil./MAS
UniBS, Projektleiterin
- Denise Frey, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Sira Nold, MA, wissenschaftliche
Mitarbeiterin

Augusto Giacometti. Catalogue raisonné der Gemälde, Wandbilder und Glasmalereien

- Katharina Ammann, Dr. phil.,
Leiterin (bis 31.5.2020)
- Tabea Schindler, PD Dr., Leiterin
(ab 1.6.2020)
- Michael Egli, lic. phil., Leiter
- Denise Frey, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Markus Raetz. Catalogue raisonné der Plastiken, Objekte und Installationen

- Katharina Ammann, Dr. phil.,
Leiterin (bis 31.5.2020)
- Tabea Schindler, PD Dr., Leiterin
(ab 1.6.2020)
- Franz Müller, Dr. phil., Leiter
- Andrea Arnold, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 31.1.2020)
- Patricia Bieder, MA,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 1.2.2020)

Kunsttechnologie

- Karoline Beltinger, Dipl.-Rest.,
Abteilungsleiterin

Dienstleistungen

- Markus Küffner, Dipl.-Rest.,
Konservator-Restaurator, Leiter
(bis 31.1.2020)
- Cécile Kenner, administrative
Mitarbeiterin

Konservierung und Restaurierung

- Danièle Gros, Konservatorin-
Restauratorin
- Stefan Schreier, Dipl.-Rest.,
Konservator-Restaurator
- Malin Sundermann, Dipl.-Rest.,
Assistenz-Konservatorin-
Restauratorin (bis 15.10.2020)
- Stéphanie Vuilleminot, MA,
Konservatorin-Restauratorin
(ab 1.5.2020)

Naturwissenschaftliche Analytik

- Francesco Caruso, Dr. phil. nat.,
Leiter
- Nadim C. Scherrer, Dr. phil. nat.,
wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Carolina Zanchet Guerra, MSc,
Chemielaborantin (bis 31.10.2020)

Kunstdokumentation

- Matthias Oberli, Dr. phil./MAS,
Abteilungsleiter

Bibliothek

- Regula Fischer,
Diplombibliothekarin, Leiterin
- Mario Lüscher, lic. phil.,
Fachreferent
- Annette Erzinger, BA,
Mitarbeiterin (bis 31.1.2020)
- Annick Herren, BA, Mitarbeiterin
(ab 1.5.2020)
- Esma Kotaman, Fachfrau
Information & Dokumentation,
Mitarbeiterin
- Annina Lepori, MA, Mitarbeiterin
- Cyrill Schmidiger, BA, Mitarbeiter
(bis 30.6.2020)
- Simona Winkler, BA, Mitarbeiterin

Inventarisierung und Fotoarchiv

- Simonetta Nosedà, lic. phil.,
Leiterin
- Franca Bernhart, BA, Mitarbeiterin
- Alice Jaeckel, Bildredaktorin MAZ,
Mitarbeiterin
- Ximena Sonia Moreno,
Mitarbeiterin (bis 31.12.2020)
- Céline Rausch, BA, Praktikantin
(1.10. bis 30.11.2020)

Schweizerisches Kunstarchiv

- Michael Schmid, lic. phil., Leiter
- Giulia D'Amico, BA, Mitarbeiterin
- Elena Eichenberger, BA,
Mitarbeiterin
- Deborah Favre, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Bettina Zimmermann,
Mitarbeiterin (1.7. bis 31.10.2020)
- Sophie Giger, BA, Praktikantin
(ab 1.9.2020)
- Fiona Leu, stud. phil., Praktikantin
(1.3. bis 31.8.2020)
- Nina Schweizer, BA, Praktikantin
(bis 29.2.2020)

Expertisen und Schätzungen

- Barbara Nägeli, lic. phil., Leiterin

Fotografie

- Philipp Hitz, Fotograf, Leiter
(bis 29.2.2020)
- Martin Stollenwerk, Fotograf,
Leiter (ab 1.3.2020)

Bild- und Videobearbeitung

- Andrea Reisner, dipl. Medien-
gestalterin, Leiterin
- Regula Blass, Szenografin,
Mitarbeiterin

Datenbanken

- Paul Brunner, MA, Leiter
- Lea Boesch, MA, Mitarbeiterin
- Andrea Haymoz, Wirtschafts-
informatikerin, Mitarbeiterin
- Guido Lombardini, Wirtschafts-
informatiker, Mitarbeiter

SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz

- Edith Krebs, lic. phil., Leiterin
(bis 30.4.2020) / wissenschaftliche
Mitarbeiterin (ab 1.12.2020)
- Angelica Tschachtli, MA, wissen-
schaftliche Mitarbeiterin (bis
30.4.2020) / Leiterin (ab 1.5.2020)
- Raphaela Reinmann, MA,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Nina Wolfensberger, MA,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 1.6.2020)
- Bodo Bichsel, BA, Praktikant
(bis 30.6.2020)
- Marion Keller, BA, Praktikantin
(ab 1.10.2020)

Schweizerische Beratungsstelle für Künstler- nachlässe

- Matthias Oberli, Dr. phil./MAS,
Leiter
- Rossella Baldi, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 31.12.2020)
- Rahel Beyerle, MA,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 31.12.2020)
- Patricia Cavadini, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Simonetta Nosedà, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Antenne romande

- Sarah Burkhalter, Dr. phil.,
Abteilungsleiterin

Administration

- Caroline Anderes, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 1.6.2020)
- Pascale Schlageter, kaufm.
Mitarbeiterin (bis 31.5.2020)

Dokumentation

- Caroline Anderes, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Caroline Gaillard, BA, Praktikantin
(ab 1.10.2020)
- Audray Stadler, BA, Praktikantin
(bis 30.6.2020)

Schweizerisches Kunstarchiv, Redaktion und Übersetzung

- Melissa Rérat, Dr. sc. hum. et soc.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz

- Davide Nerini, MA,
wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Fannie Audergon, BA, Praktikantin
(ab 1.10.2020)
- Pierre-Paul Bianchi, BA, Praktikant
(bis 30.6.2020)

Félix Vallotton Illustrateur.

Catalogue raisonné online und Sammelband

- Sarah Burkhalter, Dr. phil., Leiterin
- Katia Poletti, lic. phil., Ko-Leiterin/
wissenschaftliche Mitarbeiterin (ex
officio Fondation Félix Vallotton)
- Nadine Franci Binder, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin (ex
officio Fondation Félix Vallotton)

Ufficio di contatto per la Svizzera italiana

Administration und Dokumentation, SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz

- Patricia Cavadini, lic. phil.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Projekte

Die Projekte von SIK-ISEA bearbeiten Fragestellungen mit Bezug zum schweizerischen Kunstsystem, die auch für die internationale Forschungsgemeinschaft von Interesse sind.

Aktuelle Informationen auf www.sik-isea.ch/projekte

Œvrekataloge Schweizer Künstler und Künstlerinnen (Reihe)

Félix Vallotton illustreuer. Catalogue raisonné online und Sammelband (Band 30)

Leitung

Sarah Burkhalter, Katia Poletti (Fondation Félix Vallotton)

Partner

Fondation Félix Vallotton, Lausanne; Odoma Sàrl, Lausanne

Beiträge

Nadine Franci Binder, Katia Poletti (Fondation Félix Vallotton), Sarah Burkhalter

Das vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) unterstützte, international bedeutende Projekt ist eine Zusammenarbeit von SIK-ISEA mit der Fondation Félix Vallotton. Sämtliche Illustrationen von Félix Vallotton (1865–1925), die in den Jahren 1890–1900 in Periodika und Büchern erschienen sind, sollen erfasst, dokumentiert und publiziert werden. 2015 bis 2020 lag der Fokus auf der Recherche, der Inventarisierung und der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Illustrationen. Die zweite Phase (2021–2022) ist der Online-Publikation und der Planung eines wissenschaftlich-kritischen Sammelbandes gewidmet.

Markus Raetz. Catalogue raisonné der Plastiken, Objekte und Installationen (Band 31)

Leitung

Katharina Ammann (bis 31.5.2020), Franz Müller, Tabea Schindler (ab 1.6.2020)

Beiträge

Katharina Ammann, Andrea Arnold, Patricia Bieder, Franz Müller

Markus Raetz (1941–2020) war einer der renommiertesten Vertreter der Schweizer Gegenwartskunst und sein mehr als fünf Jahrzehnte umfassendes Schaffen ist unverwechselbar. Ein gedruckter Catalogue raisonné soll sämtliche Plastiken, Objekte und Installationen von Markus Raetz mit ausführlichen wissenschaftlichen Apparaten erschliessen. In den kunsthistorischen Analysen der Werkgruppen und der einzelnen Arbeiten werden die verwendeten Techniken und Arbeitsmethoden sowie ikonografische Aspekte erläutert und die Werke im Kontext sowohl von Raetz' Œuvre als auch der zeitgenössischen Kunst untersucht. Der Umfang beläuft sich auf geschätzte 1500 Arbeiten. Ergänzend zur gedruckten Ausgabe des Catalogue raisonné bietet die Online-Version komplexe Recherchefunktionen und zeigt exemplarische Installationen in Bewegung.

Augusto Giacometti. Catalogue raisonné der Gemälde, Wandbilder und Glasmalereien (Band 32)

Leitung

Katharina Ammann (bis 31.5.2020), Michael Egli, Tabea Schindler (ab 1.6.2020)

Beiträge

Michael Egli, Denise Frey, Beat Stutzer

Augusto Giacometti (1877–1947), ein herausragender Schweizer Maler in der Nachfolge des Jugendstils und des Symbolismus, gilt als Wegbereiter der Abstraktion. Die systematische Erfassung des gemalten Œuvres beleuchtet die Zusammenhänge der einzelnen Schaffensphasen und die Rolle, die dem Aspekt der Farbe und Giacomettis farbentheoretischer Auseinandersetzung zukommt. Sein Selbstverständnis als Künstler zwischen Auftragswerken und freiem Schaffen sowie seine Funktion als Mitglied und Präsident der Eidgenössischen Kunstkommission sind weitere Aspekte, die untersucht werden. Rund 650 Werke werden wissenschaftlich katalogisiert und die Provenienz, die Literatur- und Ausstellungsnachweise zu sämtlichen Gemälden, Wandmalereien, Mosaiken und Glasfenstern systematisch aufgearbeitet. Die Forschungsergebnisse bieten eine qualifizierte Analyse von Giacomettis Schaffen, die sowohl für die Kontextualisierung des Künstlers als auch für die generelle Entwicklungsgeschichte der Moderne in der Schweiz relevant sind. Die Ergebnisse werden 2023 in Buchform publiziert und zeitgleich als Online-Version Open Access zugänglich gemacht.

Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen (Reihe)

Die Sammlung Gerhard Saner (Band 22)

Leitung

Katharina Ammann (bis 31.5.2020), Monika Brunner

Beiträge

Angelika Affentranger-Kirchrath, Juerg Albrecht, Andrea Arnold, Michael Baumgartner, Patricia Bieder, Claudia Blank, Regula Bolleter, Monika Brunner, Sandra Gianfreda, Elisabeth Grossmann, Vera Hausdorff, Rudolf Koella, Markus Landert, Dominik Müller, Viola Radlach, David Schmidhauser, Konrad Tobler, Bernadette Walter, Hans-Peter Wittwer

Ferdinand Hodler, Alberto Giacometti, Max Bill, Verena Loewensberg und Dieter Roth – dies sind nur einige der namhaften Kunstschaffenden des 19. und 20. Jahrhunderts, die die Sammlung von Gerhard Saner zu einer der bedeutendsten und vielfältigsten im Bereich der Schweizer Kunst machen. Mit einer einzigartigen Kombination aus Werken der frühen Moderne und der konstruktiv-konkreten Kunst der Nachkriegszeit zählt sie zu den herausragenden Privatsammlungen der Schweiz. Im Auftrag der Fondation Saner inventarisierte SIK-ISEA rund 160 Werke von 41 Kunstschaffenden, die zu den Höhepunkten der Sammlung gehören. Die Werkkommentare wurden von renommierten Autorinnen und Autoren verfasst. Der 2020 erschienene Katalog enthält zudem ein Vorwort von Roger Fayet, einen illustrierten Text von Rudolf Koella zur Sammlungsgeschichte sowie ein Interview mit Gerhard Saner. Der Anhang bietet eine Bibliografie, eine Liste aller Ausstellungen in der Fondation Saner sowie ein Verzeichnis der ausgewählten Werke aus der Sammlung.

Die Sammlung Emil Bührle (Band 23)

Leitung

Katharina Ammann (bis 31.5.2020), Monika Brunner, Tabea Schindler (ab 1.6.2020)

Beiträge

Lukas Gloor, Monika Brunner, Yuval Etgar, Denise Frey, Axel Gampp, Stephan Gasser, Rudolf Koella, Matthias Krüger, Paul Müller, Astrid Näff, Barbara Schaefer, Chris Stolwijk, Anna Szech

Im Spätherbst 2021 wird die international bedeutende Sammlung des Zürcher Industriellen Emil Bührle (1890–1956) ihre neuen Räume im Erweiterungsbau des Kunsthhauses Zürich beziehen. Es werden Kunstwerke zu sehen sein, die 1960 von der Familie des Sammlers in eine Stiftung eingebracht und bisher in einem Privatmuseum gezeigt wurden. Vor dem Hintergrund der erhöhten

öffentlichen Beachtung, die die Sammlung durch den Umzug in das Kunsthaus erfährt, hat die private Stiftung Sammlung E. G. Bührle eine umfassende Publikation in Auftrag gegeben. Sie enthält einen ausführlichen Beitrag zur Geschichte der Sammlung sowie Texte zu 70 ausgewählten Werken vom Mittelalter bis zur Avantgarde. Die Publikation erscheint in einer deutschen und einer englischen Sprachausgabe.

outlines (Reihe)

Kunst und Material – Prozesse (Arbeitstitel, Band 12)

Leitung

Roger Fayet, Regula Krähenbühl

Beiträge

Christian Berger, Régine Bonnefoit, Gabriel Grossert, Henrike Haug, Jonathan Kemp, Anne Krauter, Franz Schultheis, Anna Katharina Thaler, Monika Wagner und andere

SIK-ISEA etablierte 2018 den neuen Forschungsschwerpunkt «Material und Authentizität», der sich Fragestellungen rund um die materielle Beschaffenheit von Kunstwerken widmete. Im November 2018 veranstaltete das Institut in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern HKB ein interdisziplinäres Symposium zum Thema «Kunst und Material: Repräsentation, Stofflichkeit, Prozesse». Im Zentrum standen Fragen zum Material in der modernen und der zeitgenössischen Kunst, insbesondere zu seiner Wertigkeit und zu materiellen Veränderungen. Die Folgetagung vom November 2019 richtete den Fokus auf das aktuelle Kunstschaffen und das Phänomen des Auseinandertretens von Entwurfs- und Produktionstätigkeit. Die Publikation versammelt ausgewählte Beiträge der beiden Tagungen und erscheint in gedruckter Form sowie online im Open Access.

KUNSTmaterial (Reihe)

Das «Maltechnik-Notizbuch» (1901–1905) von Hans Emmenegger (Band 6)

Leitung

Karoline Beltinger

Partner

Hochschule der Künste Bern HKB, naturwissenschaftliches Labor des Fachbereichs Konservierung und Restaurierung; Universitätsbibliothek Heidelberg

Mitarbeitende

Francesco Caruso, Philipp Hitz (bis 29.2.2020), Stefan Schreier, Carolina Zanchet Guerra (bis 31.10.2020)

Der Ausgangspunkt des Forschungsprojekts ist ein Notizbuch, das der Innerschweizer Maler Hans Emmenegger (1866–1940) im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts systematisch mit maltechnischen Informationen füllte. Von besonderem Interesse sind dabei die Einträge, in denen der Künstler zwischen Februar 1901 und Juni 1905 den oft langwierigen Entstehungsprozess seiner Gemälde, seine diesbezüglichen künstlerisch-technischen Überlegungen und seine maltechnischen Erfolge, aber auch Misserfolge dokumentierte. Gleichzeitig werden ausgewählte Gemälde des Künstlers aus dieser Zeit mit bildgebenden Verfahren sowie materialanalytisch untersucht und mit den sie betreffenden Notizbucheinträgen verglichen. Die Ergebnisse werden in gedruckter Form sowie online im Open Access publiziert. Ausserdem wird das Maltechnik-Notizbuch selbst online herausgegeben, als Faksimile und als kommentierte Transkription.

Engramme (Reihe)

Gotthard Jedlicka (Band 1)

Leitung

Roger Fayet, Regula Krähenbühl

Mit der Reihe «Engramme» möchte SIK-ISEA eine neue Serie monografischer Publikationen etablieren, die darauf abzielt, Positionen der kunsthistorischen Forschung in der Schweiz wissenschaftsgeschichtlich aufzuarbeiten und für den aktuellen Diskurs fruchtbar zu machen. Die Einzelbände widmen sich jeweils dem Schaffen eines Kunsthistorikers beziehungsweise einer Kunsthistorikerin, der respektive die für die Geschichte der Disziplin von richtungsweisender Bedeutung ist. Der erste Band befasst sich mit dem Schweizer Kunsthistoriker Gotthard Jedlicka (1899–1965). Er war von 1945 bis 1965 Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Zürich und verfasste Monografien über Henri de Toulouse-Lautrec, Pieter Bruegel, Edouard Manet und Max Gubler. Nicht zuletzt dank seiner umfangreichen publizistischen Tätigkeit in der schweizerischen und ausländischen Tagespresse und in Zeitschriften war Jedlicka eine der prägenden Figuren der Schweizer Kunstgeschichte während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Weitere Publikationen

Mit Pinsel, Palette und Perücke – Barocke Malerei in der Schweiz

Leitung / Beitrag

Matthias Oberli

Die Publikation gibt eine profunde Übersicht zur Entwicklung der Malerei im 17. und 18. Jahrhundert in allen Landesteilen der Schweiz und stellt sie in einen Kontext mit den internationalen künstlerischen Strömungen der Epoche. Behandelt werden sämtliche Gattungen und Techniken wie die Historien-, Bildnis-, Stillleben- und Landschaftsmalerei, die sakrale und profane Dekorations- und Fassadenmalerei sowie die Glas- und Ofenmalerei. Reich bebildert und mit einem ausführlichen bibliografischen Künstlerverzeichnis versehen, ist das Buch zudem als Nachschlagewerk für das schweizerische Kunstschaffen im barocken Zeitalter konzipiert.

Un dialogue sur l'art. La correspondance entre Léopold Robert et Maximilien de Meuron

Leitung

Pascal Griener (Universität Neuenburg), Paul-André Jaccard (bis 31.5.2013), Sarah Burkhalter (ab 1.8.2013)

Partnerin

Universität Neuenburg, Institut für Kunstgeschichte und Museologie

Beiträge

Sarah Burkhalter, Pascal Griener, in Zusammenarbeit mit Laurent Langer

Die im Oktober 2020 beim Verlag Éditions Alphil erschienene Publikation gibt einen Einblick in die Brieffreundschaft zweier Neuenburger Maler – mit Aussicht auf Erfolg im Europa der Romantik der eine, Berater und Mittelsmann zu Schweizer Mäzenen der andere. Sie versammelt über hundert Briefe, die Léopold Robert und Maximilien de Meuron sowie einige Personen aus ihrem Umfeld zwischen 1817 und 1835 austauschten. Erstmals für ein zeitgenössisches Lesepublikum transkribiert, ausführlich annotiert und begleitet von einem wissenschaftlichen Essay, beleuchtet die Korrespondenz die Triebkräfte des ästhetischen Wettbewerbs, des internationalen Kunsthandels und des künstlerischen Ansehens, das damals von der Hand und zu Lebzeiten des Künstlers festgeschrieben wurde. Der illustrierte Band ist das Ergebnis eines von der Universität Neuenburg und SIK-ISEA gemeinsam durchgeführten und vom SNF unterstützten Forschungsprojekts.

Vom Umgang mit Künstlernachlässen – Ein Ratgeber, 2. Auflage

Leitung

Matthias Oberli

Beiträge

Caroline Anderes, Rahel Beyerle, Deborah Favre, Roger Fayet, Danièle Gros, Simonetta Nosedà, Matthias Oberli

Ordnen, Reduzieren, Bewahren und Vermitteln sind die Grundpfeiler jeder nachhaltigen Betreuung eines Künstlernachlasses und nehmen entsprechend viel Zeit und Geld in Anspruch. Davon ausgehend erörtert der Ratgeber Strategien der Bewertung und Vermittlung, gibt Tipps zur Werkdokumentation und -konservierung sowie zum Umgang mit schriftlichen Nachlässen und behandelt Grundlagen des schweizerischen Rechts. SIK-ISEA ist Herausgeber der handlichen Publikation, die im Rahmen der Tätigkeiten der Schweizerischen Beratungsstelle für Künstlernachlässe bei SIK-ISEA entstand. Sie erschien erstmals im Jahr 2017 und wurde aufgrund grosser Nachfrage im August 2020 in einer zweiten, leicht überarbeiteten Auflage publiziert.

Dokumentation

Digitalisierung des analogen Fotoarchivs, Teil 2:
Digitalisierung von Fotoabzügen, Archivblättern und
Kleinbildias

Leitung

Matthias Oberli

Mitarbeitende

Simonetta Nosedà, Alice Jaeckel, Andrea Reisner,
Regula Blass, Ximena Moreno

Das Fotoarchiv von SIK-ISEA mit Fotografien von weit über 100'000 Kunstwerken ist die grösste systematische Fotosammlung zum Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Aus konservatorischer Sicht sind die analogen Bestände durch material- und alterungsbedingte chemische Farbveränderungen akut bedroht. Um diesem Zerfall entgegenzuwirken, ist eine etappenweise Digitalisierung der gesamten analogen Bildbestände unumgänglich. Nach Abschluss von Teil 1 mit der Digitalisierung von über 6000 Ektachromen wurden 2020 rund 23'000 Abzüge von s/w-Negativen und ebenso viele dazugehörige Archivblätter sowie rund 8000 Kleinbild-Diapositive intern digitalisiert. Durch die Einbindung dieser Digitalisate in die bestehende Datenbank- und Webstruktur von SIK-ISEA werden zudem die Fotobestände der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit in Zukunft besser zugänglich sein.

[Online-Bestandsverzeichnis des Kunstarchivs in Zürich und Lausanne](#)

Leitung

Michael Schmid

Mitarbeitende

Sarah Burkhalter, Deborah Favre, Melissa Rérat, Michael Schmid

Mit dem 2020 neu aufgeschalteten Online-Bestandsverzeichnis des Kunstarchivs in Zürich und Lausanne können alle öffentlich zugänglichen Bestände des Nachlassarchivs detailliert durchsucht werden (sik-isea.anton.ch). Die älteren Verzeichnisse sind als PDFs mit dem Eintrag auf Bestandsstufe verknüpft, neuere Verzeichnisse bilden auch die einzelnen Erschliessungsstufen ab. Die einfache Abfrage erlaubt Volltext- und Signatursuche sowie die Eingrenzung nach dem Entstehungszeitraum. Die erweiterte Suche ermöglicht ausserdem eine Kombination von Volltext, Signatur, Verzeichnungsstufe, Titel, Inhalt und Personen-Schlagworten.

[Schweizer Kunst online: erneuertes SIKART Lexikon und Rechercheportal](#)

Leitung

Roger Fayet, Matthias Oberli

Konzept

Roger Fayet, Matthias Oberli, Michael Egli, Paul Brunner

Partner

Astrom / Zimmer & Tereszkiwicz, Zürich, 5^{1st} Floor, Zürich

Mitarbeitende

Paul Brunner, Guido Lombardini, Lea Boesch

Mit dem Launch des neuen Online-Auftritts hat SIK-ISEA seine Internet-Präsenz grundlegend neu konzipiert und auf die Bedürfnisse seiner Zielgruppen ausgerichtet. Damit konnte 2015 die erste Projektphase der neuen Online-Präsenz unter der Leitung von Sandra Ruff abgeschlossen werden. Die zweite und dritte Projektphase verfolgen das Ziel, den heutigen Bedürfnissen angepasste Funktionalitäten und Benutzungsoberflächen von SIKART zu entwickeln sowie ein umfassendes Rechercheportal zur Schweizer Kunst für die optimierte und gleichzeitige Suche in sämtlichen Online-Beständen von SIK-ISEA (Werkkataloge, Nachschlagewerke, Archivalien) und bei weiteren Datenanbietern wie Museen und Archiven zu etablieren. Als integraler Bestandteil sollen die Daten künftig auch als Linked Open Data der Forschung zur Verfügung stehen.

[Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe](#)

Leitung

Matthias Oberli

Mitarbeitende

Rossella Baldi, Rahel Beyerle, Patricia Cavadini,
Simonetta Nosedà

SIK-ISEA hat 2016 mit dem Aufbau einer nationalen Beratungsstelle für Künstlernachlässe begonnen. Das von vier Schweizer Kulturstiftungen und der Stadt Zürich unterstützte Projekt stellt Informationsmaterial und Beratungen für Kunstschaffende und deren Erben zum Umgang mit Nachlässen bereit. Mit dem Ziel, möglichst breit und grundlegend zu informieren, erarbeitet SIK-ISEA praxisorientierte Anleitungen in gedruckter und elektronischer Form wie den in deutscher und französischer Sprache publizierten Ratgeber und die dazugehörige Website [kuenstlernachlass-beratung.ch](#), die in drei Landessprachen weitere Informationen und Kontaktadressen bietet. Zudem werden Workshops in allen Sprachregionen der Schweiz und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen wie regionalen und nationalen Berufsverbänden oder Stiftungen angeboten. SIK-ISEA will dabei ausdrücklich nicht als Bewertungsinstanz agieren, sondern aufklärend und beratend tätig sein.

Kunsttechnologie

Farbtonveränderungen in Gemälden von Augusto
Giacometti (Arbeitstitel)

Leitung

Karoline Beltinger

Mitarbeitende

Silja Meyer, Karolina Soppa, Stéphanie Vuilleminot

Partnerin

Hochschule der Künste Bern HKB, Studiengang
Konservierung und Restaurierung

Die überragende Bedeutung der Farbe für Augusto Giacometti ist nicht nur durch zahlreiche faszinierende Dokumente in seinem umfangreichen Nachlass belegt, sie ist beim Betrachten seiner Malerei auch direkt erlebbar. Umso beunruhigender ist der Umstand, dass an seinen Gemälden heute immer wieder Partien ins Auge fallen, deren ursprüngliche, von Giacometti selbst gewollte Farbigekeit sich durch Vorgänge verändert zu haben scheint, die ausserhalb der Kontrolle des Künstlers lagen. Im Fokus des kunsttechnologischen Forschungsprojekts steht die Untersuchung gewisser fleckiger Aufhellungen in Gemälden der Nuller- und Zehnerjahre des 20. Jahrhunderts. Dabei wird geprüft, inwiefern dieses besondere Phänomen mit einer Absenkung des Bindemittels innerhalb des Malschichtenpakets in Verbindung gebracht werden kann. Auch wird der Frage nachgegangen, ob Giacometti selbst noch Zeuge solcher Veränderungen wurde. Neben ausgewählten Gemälden werden die im Schweizerischen Kunstarchiv aufbewahrten Notizen, Farbstudien und Farbabstraktionen des Künstlers ausgewertet. Die Untersuchung findet im Rahmen einer von SIK-ISEA intensiv mitbetreuten Masterthesis am Studiengang Konservierung und Restaurierung der HKB statt. Die Projektergebnisse werden publiziert und fliessen in Form eines Beitrags auch in den Catalogue raisonné der Gemälde, Wandbilder und Glasmalereien Augusto Giacomettis ein.

Weiterbildung

Weiterbildungslehrgang «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik»

Leitung

Roger Fayet

Partnerin

Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Mitarbeitende

Danièle Rinderknecht, Susanne Oehler (1.9.2020 bis
31.1.2021)

Dozierende

diverse Mitarbeitende von SIK-ISEA sowie aus folgenden Institutionen: Abegg-Stiftung, Riggisberg; Centre universitaire du droit de l'art, Universität Genf; Graphische Sammlung ETH Zürich; Haus der elektronischen Künste Basel; Hauser & Wirth, Zürich; Koller Auktionen, Zürich; Musée Ariana, Genf; Musée Jenisch, Vevey; Museum für Gestaltung, Zürich; Museum Rietberg, Zürich; Fotostiftung Schweiz, Winterthur; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Sitterwerk, St. Gallen; Steindruckerei Wolfensberger, Zürich, und weitere

Im Oktober 2019 startete der dritte Jahrgang des berufsbegleitenden CAS-Weiterbildungslehrgangs, den SIK-ISEA in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und in Zusammenarbeit mit spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen durchführt. Ergänzend zum universitären Studium der Kunstgeschichte werden fundierte Kenntnisse über Materialien und Techniken der bildenden und angewandten Kunst vermittelt sowie die Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis gestärkt. Die Teilnehmenden sollen auf diese Weise Fähigkeiten erlangen, Materialien und Techniken historisch einzuordnen, ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Bedeutungszuschreibung zu verstehen sowie möglichen Restaurierungs- und Analysebedarf zu identifizieren. Weiter sollen Grundkenntnisse zu Expertisen und Schätzungen, zu Aspekten der Archivierung und Nachlassbearbeitung, den Abläufen im Auktions- und Galerienwesen sowie Grundzüge des Kunstrechts und der Museums- und Kunstmarktethik vermittelt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Weiterbildungslehrgang im Frühjahr 2020 unterbrochen. In den Sommermonaten wurden Online-Veranstaltungen angeboten und seit dem Herbstsemester die verbleibenden Lektionen, sofern dies inhaltlich möglich war, online durchgeführt. Lektionen, die nur im Präsenzmodus sinnvoll sind, wurden neu terminiert. Auf diese Weise konnte der Kurs am 29. Januar 2021 abgeschlossen werden.

Publikationen

Neuerscheinungen
2020



SIK-ISEA (Hrsg.)

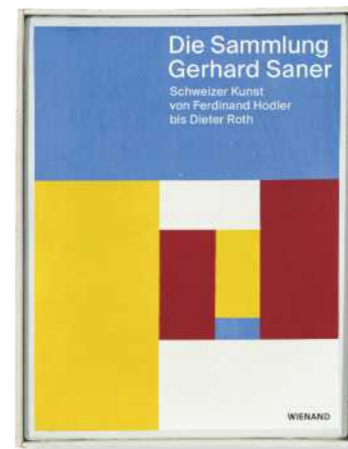
Vom Umgang mit Künstlernachlässen. Ein Ratgeber

2., leicht überarbeitete Auflage,
Zürich / Lausanne: SIK-ISEA, 2020

Beiträge

Caroline Anderes, Rahel Beyerle,
Deborah Favre, Roger Fayet,
Danièle Gros, Simonetta Nosedà,
Matthias Oberli

16 x 23 cm, 203 Seiten,
33 farbige Illustrationen, broschiert
ISBN 978-3-908196-91-4 (deutsch)
ISBN 978-3-908196-92-1 (franzö-
sisch)



Fondation Saner, SIK-ISEA (Hrsg.)

Die Sammlung Gerhard Saner.
Schweizer Kunst von Ferdinand
Hodler bis Dieter Roth

Kataloge Schweizer Museen und
Sammlungen, Band 22,
Zürich: SIK-ISEA / Studien bei Biel:
Fondation Saner / Köln: Wienand
Verlag, 2020

Beiträge

Angelika Affentranger-Kirchrath,
Juerg Albrecht, Andrea Arnold,
Michael Baumgartner, Patrica Bieder,
Claudia Blank, Regula Bolleter,
Monika Brunner, Sandra Gianfreda,
Elisabeth Grossmann, Vera Haus-
dorff, Rudolf Koella, Markus
Landert, Dominik Müller, Viola
Radlach, David Schmidhauser,
Konrad Tobler, Bernadette Walter,
Hans-Peter Wittwer

23,5 x 29,5 cm, 270 Seiten,
173 farbige Abbildungen,
Kartonband
ISBN 978-3-86832-591-1



Pascal Griener, Paul-André Jaccard,
Sarah Burkhalter (Hrsg.)

Un dialogue sur l'art.
La correspondance entre Léopold
Robert et Maximilien de Meuron

Lausanne: SIK-ISEA / Neuchâtel:
Éditions Alphil – Presses universi-
taires suisses, 2020

Beiträge

Sarah Burkhalter, Pascal Griener,
Laurent Langer

15,6 x 22,5 cm, 504 Seiten,
16 farbige Abbildungen, broschiert
ISBN 978-2-88930-330-4



SIK-ISEA (Hrsg.)

Jahresbericht 2019 SIK-ISEA

Zürich / Lausanne: SIK-ISEA, 2020

Beiträge

Karoline Beltinger, Michael Egli,
Roger Fayet, Regula Krähenbühl

21 x 28 cm, 90 Seiten,
44 farbige Abbildungen, broschiert
ISSN 2269-9640 (deutsch)
ISSN 2296-9659 (französisch)

Fachbereiche

Bibliothek

	2020	2019
Bücher und Nachschlagewerke	105'744	103'890
Zeitschriftenbände	11'759	11'478
Auktionskataloge	15'175	15'138
Online-Medien (inkl. Datenbanken)	259	258
Andere Medien	1009	1000
Bibliothek Prof. E. Hüttinger / Schenkung A. Bühler	11'345	11'890
Gesamtbestand Bibliothek SIK-ISEA	145'291	143'654
Bibliotheksgäste	1506	1852

Aufgrund der bundesrätlichen Anordnungen musste die Bibliothek zeitweise für externe Gäste geschlossen bleiben. Für die Institutsmitarbeitenden wurde der Betrieb so weit wie möglich aufrechterhalten; Anfragen externer Benutzender wurden unbürokratisch und kostenlos beantwortet. Seit dem 8. Juni kommt das Schutzkonzept von SIK-ISEA zur Anwendung.

Im Juli erfolgte während zweier Wochen der Umzug der externen Depotbestände: Die «Bibliothek Hüttinger / Schenkung Annette Bühler», ältere Zeitschriftenjahrgänge sowie Auktionskataloge mussten wegen Kündigung des bisherigen Standorts nach Oetwil am See in eine Lagerhalle der Zentralbibliothek Zürich verlegt werden. Die rund 38'500 Bände können online via swisscovery, die Schweizer Recherche-Plattform, die den NEBIS-Verbundkatalog abgelöst hat, bestellt werden; die Dokumente stehen jeweils innerhalb dreier Arbeitstage in der Bibliothek zur Konsultation bereit.

Im Sommer begann für das Team die Selbstschulungsphase im neuen Bibliothekssystem Alma und dem Recherchetool swisscovery, die beide von der SLSP Swiss Library Service Plattform AG betrieben werden.

Schweizerisches Kunstarchiv

	2020	2019
Dokumentationen von Kunstschaffenden und Institutionen	20'927	20'816
Schriftliche Nachlässe von Kunstschaffenden und Institutionen	336*	333
Ausgewertete Zeitungen	23**	23
Archivbenutzende (Beratung per Brief / E-Mail / Telefon, Betreuung im Archiv und bei Leihgaben)	340***	569
Interview-Dokumentationen	20	20
Virtuelle Vitrinen	36	34

* Standort Zürich: 311; Standort Lausanne: 25

** Zürich: 16; Lausanne: 5; Lugano: 2

*** Zürich 296; Lausanne: 44

Als Schenkung erhielt das Nachlassarchiv 2020 eine Sammlung von Dokumenten zu Leben und Werk von Johann Friedrich Dietler sowie Korrespondenz von Franz Rederer und einen Brief von Giovanni Segantini. Alle drei Bestände wurden ebenso wie der schriftliche Nachlass von Peter Storrer erschlossen. Die Antenne romande konnte die Bestände von Louis Rivier und Théophile Robert ergänzen. Im Oktober wurde das Bestandsverzeichnis des Schweizerischen Kunstarchivs online zugänglich gemacht (sik-isea.anton.ch). Neu lassen sich alle Verzeichnisse des Kunstarchivs u. a. nach Volltext, Signatur, Entstehungszeitraum und Personenschlagworten durchsuchen.

Sämtliche Bestände wurden im Sommer aus einem Aussenlager in ein neu eingerichtetes Depot in der Villa Bleuler gebracht, das konservatorisch und sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand ist. Die vier wertvollen *Registri dei Quadri* von Giovanni Giacometti und drei Skizzenbücher von Augusto Giacometti konnten dank einer Spende restauriert und konserviert werden.

Die Sammlungen der Dokumentation wurden durch die Auswertung von Presseartikeln und Einladungskarten zu Ausstellungen sowie durch die Übernahme von Dokumenten aus Privatarchiven angereichert und online auf SIKART publiziert. Daten von Personen, Institutionen, Ausstellungen und Auszeichnungen wurden auf SIKART ergänzt, aktualisiert und bereinigt.

In Virtuellen Vitrinen publizierten Studierende, die während ihres halbjährigen Praktikums im Kunstarchiv ausgebildet wurden, die Nachlässe von Paul Bodmer und von Mara Corradini. In der Veranstaltungsreihe *Archivist's Choice* referierte Melissa Rérat via Zoom über die Künstlerin Maïte Bournoud-Schorp und präsentierte in

Zusammenarbeit mit dem Musée Jenisch in Vevey den in den Archives suisses de l'art in Lausanne verwahrten schriftlichen Nachlass. Zwei geplante Veranstaltungen wurden aufgrund der behördlichen Anordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie aufs Folgejahr verschoben. Michael Schmid unterrichtete zum Thema Archivierung in den CAS-Studiengängen «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» sowie «Werk- und Nachlass-Management».

Das Kunstarchiv pflegte intensiven fachlichen Austausch, unter anderem als Gastgeber bei Treffen der Arbeitsgruppe Spezialarchive in Zürich. Das Jahrestreffen des Online-Verbundes europäischer Kunst- und Archivdatenbanken, bei welchem das neue Bestandsverzeichnis des Kunstarchivs präsentiert wurde, fand online statt.

SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz

	2020	2019
Kunstschaffende	17'086	17'011
Biografische Artikel	1808	1784
Sachartikel	34	30
Literatur	148'222	101'948
Ausstellungen	63'570	86'925
Werkabbildungen	24'334	23'129
Auszeichnungen	16'993	16'636

Mitten im Lockdown wurde die langjährige Redaktionsleiterin Edith Krebs pensioniert. Ihre Nachfolgerin in dieser Leitungsfunktion ist die bisherige Redaktorin Angelica Tschachtli. Gleichzeitig mussten die Art der Zusammenarbeit im Team sowie die Arbeitsdokumentation angepasst werden: Dank zwei neuen Tools arbeitet die mehrsprachige SIKART-Redaktion jetzt nicht nur in Zürich, Lausanne und Lugano, sondern auch von zu Hause aus. Im Juni stiess Nina Wolfensberger als neue Redaktorin zum Team.

Im Berichtsjahr gingen 40 neue Lexikonartikel von ebenso vielen Autorinnen und Autoren online, 6 davon ersetzten ältere Artikel. 13 Artikel sind neu in Übersetzungen aufgeschaltet. Es wurden zirka 80 Dossiers von Kunstschaffenden bearbeitet und Hunderte von E-Mails mit allgemeinen Anfragen rund um das Lexikon beantwortet.

In der tabellarischen SIKART-Statistik bedürfen zwei Zahlen einer Erläuterung: Erstmals seit dem Go-live des Online-Lexikons im Jahr 2006 verzeichnet ein Bereich nicht mehr, sondern weniger Einträge. Es sind 20'000 Ausstellungen weniger online als 2019. In diesen Einträgen waren die beteiligten Kunstschaffenden nicht erwähnt. Da die Nutzerinnen und Nutzer via Künstlerinnen- und Künstlernamen suchen, werden diese Einträge kaum vermisst. Ob es sich lohnt, die Namensverknüpfungen ausfindig zu machen und manuell nachzutragen, wird evaluiert. Die Redaktion war zudem Ende Jahr mit Datenbereinigungen und dem Testen des Rechercheportals beschäftigt.

Zudem ergab sich ein Produktivitätsfortschritt im Bereich der Literatur über die in SIKART verzeichneten Kunstschaffenden. Hier gibt es im Vergleich zum Vorjahr 46'274 Einträge mehr, ein Drittel mehr als 2019. In den vorangehenden Jahren kamen jährlich nur rund 1000 Einträge hinzu – die jeweils manuell erfasst wurden. Seit November

2020 sind diese zusätzlichen Literatureinträge automatisiert aus dem Bibliothekskatalog swisscovery in die Datenbank von SIK-ISEA importiert worden. Damit wurden Arbeitsprozesse automatisiert, die den Informationsgehalt wesentlich erhöhen, da ein Literatureintrag (z. B. ein Ausstellungskatalog oder eine Monografie) immer auch mit den Kunstschaffenden verknüpft wird. So konnte ein jahrelanges Desiderat der SIKART-Redaktion verwirklicht werden.

212'266 Nutzerinnen und Nutzer haben 2020 über eine Million Lexikon-Webseiten aufgerufen. Am häufigsten wurden die beiden Bereiche Werkabbildungen und Personeneinträge konsultiert. SIKART präsentierte wie im Vorjahr wiederum ein neues Datenset am 6th Swiss Open Cultural Data Hackathon, der diesmal virtuell stattfand.

SIK-ISEA-Datenbank

	2020	2019
Kunstschaffende	32'674	32'281
Biografie-, Ausstellungs- und Literaturhinweise	374'230	295'292
Ausstellungen	65'310	60'309
Kunstwerke	115'872	113'321
Auktionshäuser, Galerien, Museen, Sammlungen, Institutionen	15'485	15'265
Digitalisierte Dokumente	89'088	86'075

Im Jahr 2020 wurde erstmals nahezu der gesamte Bestand des Bibliothekskatalogs von SIK-ISEA (rund 113'000 Publikationen) in die Datenbank eingebunden, was die Onlinerecherche vereinfacht und den bisher erheblichen Aufwand der manuellen Erfassung für die Mitarbeitenden minimiert. Inventarblätter zu rund 46'000 Kunstwerken wurden mitsamt den oft beiliegenden Schwarzweiss-Reproduktionen digitalisiert und in die Datenbank integriert. Zusätzlich zum grossen Datenzuwachs aus diesen beiden Projekten wurden vor allem Daten zu Personen, Institutionen, Ausstellungen und Publikationen bereinigt, wodurch das Jahr bezüglich der Daten sowohl mit einem Quantitäts- als auch Qualitätsgewinn abgeschlossen werden konnte. Eine interne Version des Rechercheportals befindet sich in Arbeit.

Inventarisierung und Fotoarchiv

	2020	2019
Inventarisierte Werke (inkl. Dokumente)	2452	2765

Inventarisierung und Fotoarchiv verzeichneten im Berichtsjahr einen bedeutenden Zuwachs in Zusammenhang mit der Erarbeitung der Werkkataloge zu Augusto Giacometti und Markus Raetz. Zudem konnte eine Auswahl der in den Auktionshäusern Koller, Sotheby's und Christie's in Zürich sowie Beurret, Bailly, Widmer in Basel veräusserten Kunstwerke inventarisiert werden. Daneben wurden zahlreiche Werke aus der Sammlung der Schweizerischen Nationalbank, des Kunstmuseums Winterthur und aus einer privaten Sammlung erfasst.

Das Fotoarchiv lieferte aus seinen Beständen hochauflösende Bilddaten an das Musée d'Orsay in Paris, das Palais Lumière in Evian, die Association Rodolphe-Théophile Bosshard in Lausanne, das Kirchner Museum in Davos, das Kunstmuseum Solothurn, die Archives Jura Brüscheiler in Delémont, die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) in Bern sowie an diverse Privatsammlungen und hat Recherchen für Kundinnen und Kunden durchgeführt. Auch Abbildungen aus dem bei SIK-ISEA aufbewahrten fotografischen Nachlass der Basler Kunstkritikerin Maria Netter stiessen auf Nachfrage.

Im Hinblick auf die Teilauslagerung der analogen Bestände des Fotoarchivs wurden über 46'000 Inventarblätter mit Werkabbildungen und technischen Angaben sowie über 5000 Kleinbilddiapositive digitalisiert und in die Datenbank von SIK-ISEA eingebunden.

Die Zusammenarbeit mit der Zürcher Bildagentur Keystone-SDA, die ausgewählte Fotos von SIK-ISEA weltweit verbreitet, wurde fortgesetzt.

Fotografie, Bild- und Videobearbeitung

	2020	2019
Fotografierte Kunstwerke (interne Aufträge)	646	938
Fotografierte Kunstwerke (externe Aufträge)	445	598
Spezialfotografie (IRR IRT UV/ Fotogrammetrie)	11	
Bearbeitetes Bildmaterial	3939	5183

Der Fachbereich Fotografie wird seit März 2020 von Martin Stollenwerk geleitet. Er konnte Aufträge für die Schweizerische Nationalbank oder das Kunstmuseum Winterthur ausführen und neue Kunden wie das Schweizerische Nationalmuseum, die Kunstsammlung der Stadt Zürich, die Zentralbibliothek Zürich und das Museum im Bellpark in Kriens gewinnen. Für interne Zwecke wurden neben Aufnahmen für den Werkkatalog Augusto Giacometti auch Porträts von Mitarbeitenden, Sach-, Event- und Drohnenaufnahmen angefertigt. Im Bereich der Spezialfotografie kamen Infrarot-Reflektions-, Infrarot-Transmissions- sowie Ultraviolett-Fotografie zum Einsatz. Zudem fand eine kamerabasierte Massendigitalisierung von 5000 analogen Kleinbilddiapositiven aus den Beständen des Fotoarchivs statt.

Der Fachbereich Bild- und Videobearbeitung lieferte bearbeitetes Bildmaterial an Kunden aus dem In- und Ausland, dazu gehören beispielsweise die Pinacoteca cantonale Giovanni Züst in Rancate, das Kunstmuseum Basel, die Filmproduktionsfirmen TschointVentsch und Zodiac Pictures in Zürich oder das Musée d'Orsay in Paris. Für Projekte und Publikationen des Instituts wurden u. a. Werkaufnahmen von Markus Raetz, Félix Vallotton, Augusto Giacometti sowie Aufnahmen aus der Fondation Saner in Studen und von verschiedenen Gemälden barocker Meister nachbearbeitet oder neu gescannt. Zudem wurde Bildmaterial für die Website sowie das SIKART Lexikon optimiert und es waren Röntgenaufnahmen für die Abteilung Kunsttechnologie zu digitalisieren. Insgesamt wurden rund 4000 Aufnahmen bearbeitet.

Expertisen und Schätzungen

	2020	2019
Archivauszüge (Autorschaftsabklärungen)	85	109
Schätzungen	28	22

Die Zahl der Archivauszüge (Autorschaftsabklärungen) hat gegenüber dem Vorjahr etwas abgenommen, ist aber auf hohem Niveau verblieben. SIK-ISEA befasste sich im Berichtsjahr mit Echtheitsabklärungen zu Werken von Cuno Amiet, Albert Anker, Augusto Giacometti, Giovanni Giacometti, Hermann Hesse, Ferdinand Hodler, Gottardo Segantini und Robert Zünd. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach Schätzungen gestiegen, darunter befanden sich mehrere grössere Aufträge für Erben-gemeinschaften mit jeweils Dutzenden von Werken. In Zusammenhang mit der bei SIK-ISEA eingerichteten Beratungsstelle für Nachlässe von Künstlerinnen und Künstlern wurden diverse Nachforschungen zur Markt-präsenz und zum Marktwert der betreffenden Kunst-schaffenden vorgenommen. Ebenfalls in diesem Themen-bereich wurden zwei Wertgutachten verfasst, die von-seiten Kunstschaffender bzw. ihrer Familien in Auftrag gegeben wurden. Unvermindert gross ist die Nachfrage bezüglich Auskünften und Beratungen aller Art per E-Mail und Telefon aus dem In- und Ausland.

Konservierung / Restaurierung, Analysen

	2020	2019
Konservierungen, Restaurierungen (Gemälde und andere Objektgattungen)	93	134
Technologische Untersuchungen, Materialanalysen (zeitliche Einordnung, Werkgenese, Erhaltungszustand)	49	3

Das Team im Restaurierungsatelier und im naturwissen-schaftlichen Labor bearbeitete insgesamt 142 Dienstleis-tungsaufträge. Diese wurden mehrheitlich von Privaten erteilt (94); die übrigen kamen von öffentlichen Samm-lungen, Firmen, Stiftungen und Auktionshäusern (48).

Die vielen interessanten Aufträge, die dem Fachbereich trotz Pandemie erteilt wurden führten zu anregenden internen und externen Kooperationen. Im Zusammen-hang mit der Untersuchung eines Bildnisses des Erasmus von Rotterdam (um 1523) von Hans Holbein dem Jün-geren fand beispielsweise eine erfolgreiche Zusammen-arbeit mit dem Labor der Dendroarchäologie des Kantons Zürich statt. Bei der vergleichenden bildgebenden Un-ter-suchung zweier grossformatiger Tüchleinmalereien mit der rätselhaften Darstellung *Der Castalische Brunnen* (beide 16. Jahrhundert) waren insbesondere die Multi-spektralaufnahmen, die unser Fotograf vor Ort erstellte – die beiden Werke befinden sich im Musikmuseum des Historischen Museums Basel und in Privatbesitz – von zentraler Bedeutung. Weitere Höhepunkte stellten die Materialanalysen dar, die das Labor am Reliquiar *La Grande Châsse* (12. Jahrhundert) aus dem Abteischatz von Saint-Maurice und für das Vitrocentre in Romont an zwei Hinterglasbildern von Ulrich Daniel Metzger (*1671) ausführen durfte. Dieser Auftrag stellte für die zerstörungsfreie Analytik eine besonders spannende Herausforderung dar, da die zu charakterisierenden Pig-mente und Bindemittel zwischen Glas und rückseitiger Blattmetallaufflage liegen und somit nicht direkt zugäng-lich sind. Im August wurde für die Zürcher Kantonalbank das filigrane, raumfüllende Werk *Grosse Schleife* (2014) von Lutz & Guggisberg, das im Foyer des Hauptgebäu-des der ZKB an der Bahnhofstrasse hängt, von einem Teleskoplift auf seinen Zustand hin kontrolliert und gleichzeitig vom Staub befreit. Den Sommer und Herbst über stand zudem die Konservierung und spektakuläre Oberflächenreinigung des monumentalen Gemäldes *Die Empfindung* (1901) von Ferdinand Hodler auf dem Programm.

Der Fachbereich war nicht nur für externe Auftraggeben-de, sondern auch in eigener Mission beschäftigt. Im Früh-ling konnte die Aufarbeitung einer Schenkung abge-schlossen werden, die SIK-ISEA 2019 aus dem Nachlass des Farbingenieurs Theodor Bolsinger-Marti (1928–2014) entgegennehmen durfte. Sie umfasste über 500 meist originalverpackte organische Pigmente, mehrere Lauf-meter technischer Literatur und wertvoller, mittlerweile vergriffener gedruckter Quellen zur Entwicklung der Farbindustrie der letzten 50 Jahre. Das gesamte Konvolut wurde über mehrere Monate hinweg einer sorgfältigen Triage unterzogen. Rund 350 unterschiedliche organische Pigmente wurden dokumentiert, in platzsparende Gläser abgefüllt, systematisch etikettiert und in einer eigens dafür entwickelten Datenbank erfasst. Das Material stellt einen grossen Gewinn für die Referenzsammlung des Labors dar. Übriges Material konnte – mit dem Einver-ständnis der Familie Bolsinger-Marti – dem Material-Archiv weitergeschenkt werden.

Für den Studiengang Konservierung und Restaurierung der Hochschule der Künste Bern HKB wurden zwei Masterarbeiten betreut und im Rahmen des Moduls *Painting Technology* eine Lehrveranstaltung über die Mal-technik und Werkstattpraxis von Ferdinand Hodler durchgeführt. Für den Weiterbildungslehrgang / CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» und für die Fachstelle Kunst der Post CH AG wurde je ein Handling-Kurs veranstaltet.

Das kunsttechnologische Forschungsprojekt zu dem Maler Hans Emmenegger wurde fortgesetzt. In Zusammen-arbeit mit dem Studiengang Konservierung und Restau-rierung der HKB wurde ein Forschungsprojekt über Farb-tonveränderungen in Gemälden von Augusto Giacometti geplant und in Angriff genommen.

Überschattet war das ganze Jahr durch den Ausfall wich-tiger Geräte im Labor. Dank der kollegialen Unter-stützung durch das Sammlungs-zentrum Affoltern des Schweizerischen Nationalmuseums, das uns bei mehreren Gelegenheiten sein µRFA-Gerät zur Verfügung stellte, konnten einige Engpässe überbrückt werden. Im Gegen-zug konnten wir anderen kunsttechnologischen Labors im In- und Ausland, deren Infrastruktur im Berichtsjahr darniederlag und nicht schnell genug repariert oder ersetzt werden konnte, mit Raman- und FTIR-Messun-gen aushelfen.

Veranstaltungen

Mit seinen Veranstaltungen bietet SIK-ISEA ein Forum für den Diskurs über Kunst und Kunstwissenschaft.

Wegen der Corona-Pandemie mussten zahlreiche Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, weshalb die Übersicht kürzer ausfällt als in anderen Jahren.

Aktuelle Informationen auf www.sik-isea.ch/veranstaltungen

Durchgeführt von SIK-ISEA, 2020

[vorsorgen – versorgen – entsorgen: Tagung \(10.1.2020\)](#)

In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum und dem Kunstverein Olten veranstaltete SIK-ISEA eine Tagung mit dem Ziel eines Gedankenaustausches unter Kunstschaffenden, Angehörigen sowie Vermittlerinnen und Vermittlern über Nachlässe. An den Gesprächen beteiligten sich die Künstlerinnen und Künstler Regula Syz, Verena Thürkauf, Otto Lehmann, Franz Anatol Wyss, Christof Schelbert, Jörg Mollet, Andreas Chiquet und Regina Graber. Einleitend sprachen Dorothee Messmer, Direktorin Kunstmuseum Olten, Katja Herlach, stv. Direktorin Kunstmuseum Olten, und Matthias Oberli, SIK-ISEA.

[«Anker und Leibl in Paris» \(16.1.2020\)](#)

Obwohl sich Albert Anker (1831–1910) und Wilhelm Leibl (1844–1900) nie begegnet sind, weisen die Wirkungsgeschichten ihrer Bauernbilder erstaunliche Parallelen auf. Beide hätten ohne ihren Erfolg an den Pariser Ausstellungen bestenfalls eine Malerei von regionaler Bedeutung hervorgebracht. Statt ihr internationales Renommee zu nutzen, um eine interdisziplinäre Rezeptionsgeschichte der europäischen Genremalerei in Gang zu bringen, liess man zu, dass das Bauerngenre vielerorts zum sterilen Sehnsuchstopos verkümmerte. Der Vortrag von Bernhard von Waldkirch, der anlässlich der Leibl-Retrospektive im Kunsthaus Zürich bei SIK-ISEA stattfand, beleuchtete neue Perspektiven in Leibls und Ankers Bildern.

[Verein zur Förderung von SIK-ISEA:](#)

[Generalversammlung \(25.6.2020\)](#)

Wegen der Pandemie-Situation erfolgten die Beschlussfassungen der Generalversammlung auf schriftlichem Weg. Die Stimmbeteiligung der Mitglieder war hoch.

[Verein zur Förderung von SIK-ISEA: Vortragsreihe](#)

[«Neue Perspektiven und neue Formate» \(30.6.–18.9.2020\)](#)

Weil pandemiebedingt keine Veranstaltungen vor Ort oder nur mit starken Einschränkungen durchgeführt werden durften, wurde für die Vereinsmitglieder eine kleine Online-Vortragsreihe über Zoom geschaffen, bei der Mitglieder der Institutsleitung aus ihren Forschungen berichten. Am 30.6. sprach Roger Fayet über das Porträt bei Graff, Diogg, Lavater und Sulzer. Sarah Burkhalter widmete sich am 18.9. dem Moment des Lautmalerischen bei Sophie Taeuber-Arp.

[Villa Bleuler Gespräche \(25.8.2020\)](#)

Die Reihe der Villa Bleuler Gespräche, ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der ZKB, wird von SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit dem Kunstbulletin

Mit Beteiligung von SIK-ISEA, 2020

[european-art.net: Jahrestreffen \(11.9.2020\)](#)

Das Jahrestreffen des Online-Verbundes europäischer Kunst- und Archivdatenbanken, bei dem Michael Schmid das neue Bestandsverzeichnis des Kunstarchivs präsentierte, fand online via Zoom statt. SIK-ISEA ist Mitglied dieses europäischen Netzwerks von Kunstarchiven, zu dem auch das documenta Archiv in Kassel, das Nationalmuseum für zeitgenössische Kunst in Bukarest und das Garage Museum of Contemporary Art in Moskau gehören.

[Open House: Blick hinter die Kulissen der Villa Bleuler \(26./27.9.2020\)](#)

Im Rahmen von Open House Zürich fanden Parkführungen mit Stefan Krummenacher statt, der den Villengarten seit vielen Jahren für Grün Stadt Zürich pflegt. Anschliessend boten Mitarbeitende von SIK-ISEA den angemeldeten Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die 1885–1888 erbaute Villa Bleuler, wo sich seit 1993 der Hauptsitz von SIK-ISEA befindet.

organisiert. In diesem Format treffen jeweils zwei Kunstschaffende auf zwei Fachpersonen, was den einem bestimmten Thema gewidmeten Abenden eine besondere Dynamik verleiht. Als Ausgangspunkt der Diskussionen stellen die Künstlerin respektive der Künstler je eine aktuelle Arbeit vor. Denise Bertschi und Sally Schonfeldt sprachen mit Katharina Ammann und Albert Lutz über das Erzählen verborgener Geschichten. Die weiteren geplanten Gespräche mussten wegen des grassierenden Coronavirus verschoben werden.

[Weiterbildungslehrgang 2021/2022:](#)

[Informationsveranstaltung \(10.11.2020\)](#)

Die Informationsveranstaltung für den vierten Weiterbildungslehrgang «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik», den SIK-ISEA in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) organisiert, fand online via Zoom statt. Die einjährige praxisorientierte Weiterbildung für Personen, die in kunsthistorischen Berufsfeldern tätig sind, kann als Certificate of Advanced Studies (CAS) oder mit Zertifikat SIK-ISEA abgeschlossen werden. Aufgrund der durch Covid-19 bedingten Bestimmungen für Hochschulen und um den Teilnehmenden den Besuch der Partnerinstitutionen vor Ort zu ermöglichen, wird der Lehrgang erst am 29. Oktober 2021 starten.

[Schweizerisches Kunstarchiv: Archivist's Choice und Archives on Stage \(26.11.2020\)](#)

Die Bestände der Dokumentation und des Nachlassarchivs werden regelmässig von Forschenden genutzt. Einige präsentieren ihre aus der Archivarbeit gewonnenen Erkenntnisse in einem Vortrag bei SIK-ISEA. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Archives on Stage und in Kooperation mit dem Musée Jenisch in Vevey hielt Melissa Rérat einen Zoom-Vortrag mit dem Titel «L'affiche au féminin. Un parcours illustré dans les archives de Maïté Bournoud-Schorp». Die weiteren geplanten Veranstaltungen in dieser Reihe mussten wegen der Corona-Pandemie verschoben werden.

[Verein zur Förderung von SIK-ISEA: Jahresanlass \(15.12.2020\)](#)

Das Kunsthistorische Institut der Universität Zürich, zu dem SIK-ISEA seit seiner Gründung enge Beziehungen pflegt, feierte sein 150-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass fokussierten die beiden Festvorträge von Tristan Weddigen und Roger Fayet auf Heinrich Wölfflin und Gotthard Jedlicka, zwei bedeutende Vertreter der Zürcher Kunstgeschichte.

Anne Keller Dubach wurde nach 14 Jahren im Präsidium des Stiftungsrates und insgesamt 26 Jahren tatkräftigen Engagements in den Vorstandsgremien des Instituts auf Ende 2020 gebührend online via Zoom verabschiedet.

Veranstaltungen 2021

Verein zur Förderung von SIK-ISEA:

Vortragsreihe «Neue Perspektiven und neue Formate» (20.1.2021)

Am 20.1. erörterte Matthias Oberli Bildstrategien während des Schweizer Glaubenskrieges im Gefolge der Reformation.

Schweizerisches Kunstarchiv (9.6.2021)

Carol Ribi hält einen Vortrag über die Künstlerbücher Warja Lavaters.

Villa Bleuler Gespräche

Die Reihe der Villa Bleuler Gespräche, ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der ZKB, wird von SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit dem Kunstbulletin organisiert. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten zwei für 2020 geplante Gespräche verschoben werden. Die Veranstaltungsreihe wird im Sommer 2021 wieder aufgenommen, beginnend mit dem Künstlerduo Lutz & Guggisberg, das ursprünglich für November 2020 eingeladen gewesen wäre.

Weiterbildungslehrgang 2021/2022:

Informationsveranstaltung (15.6.2021)

Vom 29. Oktober 2021 bis am 16. Juli 2022 soll der Weiterbildungslehrgang «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik», den SIK-ISEA in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) organisiert, zum vierten Mal durchgeführt werden. Die einjährige praxisorientierte Weiterbildung für Personen, die in kunsthistorischen Berufsfeldern tätig sind, kann als Certificate of Advanced Studies (CAS) oder mit Zertifikat SIK-ISEA abgeschlossen werden. Eine zweite Informationsveranstaltung findet am 15. Juni statt.

Provenienzforschung – eine Wissenschaftspraxis in der Diskussion: Tagung (3./4.6.2021)

Nach der Konferenz über Vermögenswerte aus der Zeit des Holocaust in Washington, D. C., Ende 1998, entwickelte sich die Abklärung der Herkunft von Artefakten aus einer Hilfswissenschaft für Tätigkeitsfelder im Museum, im Auktionswesen oder in der kunsthistorischen Grundlagenforschung zur eigenständigen Disziplin der Provenienzforschung. Zu diesem Diskurs möchte SIK-ISEA mit einer Tagung beitragen, zumal am Institut für die Expertisentätigkeit und die Grundlagenforschung im Rahmen umfassender Catalogues raisonnés eine sorgfältige Erarbeitung von Provenienzen unabdingbar ist. Die geplante Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Arbeitskreis Provenienzforschung will verschiedene Akteurinnen und Akteure der Pro-

venienzforschung zusammenführen und zum Austausch über einschlägige Themen anregen.

Schweizer Skulptur seit 1945: Tagung (13./14.9.2021)

In Kooperation mit dem Aargauer Kunsthaus plant SIK-ISEA eine Tagung zur Schweizer Skulptur seit 1945 im Rahmen der gleichnamigen Überblicksausstellung in Aarau. An zwei Tagen sollen in Sektionen zu Themen wie Ausstellen, Sammeln und Produktion die Stationen eines plastischen Kunstwerks von der Materialisierung bis zum privaten Sammler oder zur Institution beleuchtet werden. Akteure aus allen diesen Phasen werden dabei miteinbezogen.

Gender und Kunstbetrieb der Gegenwart (Arbeitstitel): Tagung (Anfang Nov. 2021)

Aus Anlass des Jubiläums von 50 Jahren Frauenstimm- und -wahlrecht veranstaltet SIK-ISEA mit weiteren Partnerinstitutionen ein Kolloquium, das ausgehend von der Situation an Schweizer Kunsthochschulen diskutiert, wie diskriminierte Gruppen jenseits des binären Geschlechterschemas zur Teilhabe ermächtigt werden können.

Führungen bei SIK-ISEA

Führungen in der Villa Bleuler	2020	2019	2018
Führungen gesamt	14	36	38
Bildungsinstitutionen	3	6	4
Partnerinstitutionen, Gönnerinnen und Gönner, Sponsorinnen und Sponsoren	1	7	6
Weitere (Kommissionen, Stiftungen, Vereine etc.)	10	23	28

Im Rahmen von Führungen bietet SIK-ISEA Einblicke in die Arbeit des Instituts und stellt seine Tätigkeiten in der kunsthistorischen Forschung, der Dokumentation sowie der Kunsttechnologie und seine vielfältigen Dienstleistungsangebote verschiedenen Zielgruppen vor. Neben der kunstinteressierten Öffentlichkeit oder Partnerorganisationen werden Studierende von Universitäten und Fachhochschulen mit der Forschungsinfrastruktur von SIK-ISEA vertraut gemacht.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in der ersten Jahreshälfte 2020 keine Führungen angeboten werden. In der zweiten Jahreshälfte wurden in reduziertem Umfang Führungen mit Schutzkonzept durchgeführt.

Wenn Sie Interesse an einer Führung haben, beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: fuehrungen@sik-isea.ch, 044 388 51 32.

Jahresrechnung der Stiftung

Bilanz

(in CHF)

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	2'574'816	512'426
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172'342	52'503
Übrige kurzfristige Forderungen	56'531	65'098
Angefangene Arbeiten	506'422	242'420
Aktiviert Projektkosten	3'322'919	3'644'830
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47'248	44'160
Total Umlaufvermögen	6'680'277	4'561'436
Bibliothek, Dokumentation	500'000	500'000
Kunstwerke	11'000	11'000
Mobiliar, Büromaschinen, Apparate	191'124	178'154
Informatik	28'284	22'664
Mobile Sachanlagen	730'408	711'819
Villa Bleuler und Kutscherhaus	18'495'001	18'560'001
Einbauten Villa Bleuler	661'431	676'431
Liegenschaft Rederer-Haus	0	946'500
Immobilien Sachanlagen	19'156'432	20'182'932
Total Anlagevermögen	19'886'839	20'894'751
Total Aktiven	26'567'116	25'456'187

PASSIVEN	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		146'680	160'716
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	100'501
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	154'927	222'054
Vorauszahlungen Projekte		3'909'487	3'922'217
Passive Rechnungsabgrenzungen		55'000	61'000
Total Kurzfristiges Fremdkapital		4'266'094	4'466'488
Fremdkapital Villa Bleuler			
Rückstellung Unterhalt		1'394'300	1'340'300
Beiträge Bund, Kanton und Stadt Zürich	2.2	593'361	808'881
Hypothekendarlehen		500'000	500'000
Rückstellungen	2.3	617'000	762'200
Franz Rederer Fonds	3.5	2'300'000	0
Total Langfristiges Fremdkapital		5'404'661	3'411'381
Total Fremdkapital		9'670'755	7'877'869
Stiftungskapital		20'000	20'000
Freies Kapital	2.2	16'780'846	16'565'326
Schenkung Rederer-Haus		0	900'000
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		92'991	64'831
Jahresgewinn/(-verlust)		2'524	28'160
Total Eigenkapital		16'896'362	17'578'317
Total Passiven		26'567'116	25'456'187

Erfolgsrechnung

(in CHF)

	Anhang	2020	2019
Beiträge und Spenden			
Beitrag Verein		200'000	205'000
Zweckungebundene Spenden		13'000	44'137
Subventionen			
Bund		2'800'200	2'844'300
Kanton Zürich		1'120'000	1'137'000
Stadt Zürich		231'000	231'000
Übrige Kantone, Städte und Gemeinden		13'700	13'500
Erlös aus Arbeiten		1'968'139	1'953'016
Übriger Ertrag		328'158	237'623
Total Betriebsertrag		6'674'197	6'665'576
Material-, Dienstleistungs- und Personalaufwand			
Material und Hilfsmittel		-170'982	-152'966
Honorare und Arbeitsleistungen Dritter		-578'547	-550'457
Reisekosten/Transportkosten		-16'014	-108'089
Personalaufwand		-4'992'794	-4'820'830
Bruttoergebnis		915'860	1'033'234
Übriger betrieblicher Aufwand			
Raumaufwand		-99'199	-95'260
Unterhalt, Reparaturen		-149'615	-149'561
Versicherungen		-43'173	-51'816
Energie- und Entsorgungsaufwand, Reinigung		-163'556	-167'731
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-127'941	-118'198
Werbeaufwand		-44'454	-51'309
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-151'458	-84'742
Veränderung Rückstellungen		-16'000	0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen		120'464	314'617

	Anhang	2020	2019
Abschreibungen Sachanlagen		-59'423	-67'320
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg		61'041	247'298
Finanzaufwand		-1'809	-2'172
Finanzertrag		3	3
Betriebsergebnis vor Liegenschaftsrechnungen		59'235	245'129
Liegenschaftsrechnung Villa Bleuler	2.4	-212'817	-209'115
Liegenschaftsrechnung Rederer-Haus	2.4	-31'508	-7'854
Betriebsergebnis vor a. o. Positionen		-185'091	28'160
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	3.5	180'862	0
Gewinn aus Verkauf Rederer-Haus	3.5	2'306'753	0
Bildung Franz Rederer Fonds	3.5	-2'300'000	0
Jahresgewinn/(-verlust)		2'524	28'160

Anhang

o FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma oder Name: Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)
 Rechtsform: Stiftung
 Sitz: Zürich

1 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Umsatzrealisation aus Projektarbeiten

Grundsätzlich besteht die Zielsetzung, dass Projekte bis zum Projektende vollständig aus externen Mitteln finanziert werden. Laufende Geldeingänge werden als Vorauszahlungen ausgewiesen. Laufende Projektkosten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die Position «aktivierte Projektkosten» bilanziert. Jährlich erfolgt eine Beurteilung der Projekte auf Werthaltigkeit. Voraussichtliche Projektverluste werden dabei in der laufenden Jahresrechnung zurückgestellt. Ein Projekterfolg wird erst nach Abschluss des Projektes in der Jahresrechnung realisiert.

1.2 Sachanlagen

Anschaffungen werden ab CHF 5000 aktiviert. Sowohl die mobilen als auch die immobilen Sachanlagen werden linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.3 Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. als Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

2 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

	2020	2019
2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	85'430	93'150
gegenüber Pensionskasse Stadt Zürich	69'497	128'905
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	154'927	222'054
2.2 Beiträge Bund, Kanton und Stadt Zürich/Freies Kapital		
Die vom Bund für den Erwerb und den Umbau der Villa Bleuler erhaltenen Subventionen werden nach Absprache mit dem Bund jährlich linear vom Fremdkapital ins freie Eigenkapital transferiert.		
2.3 Rückstellungen		
Projektrückstellungen	302'000	286'000
Übrige Rückstellungen	315'000	315'000
Unterhalt Redererer-Haus	0	161'200
Total Rückstellungen	617'000	762'200
2.4 Liegenschaftsrechnung		
Mieterträge Villa Bleuler	-18'000	-18'000
Aufwände Villa Bleuler	230'817	227'115
Subtotal Villa Bleuler	212'817	209'115
Mieterträge Redererer-Haus	0	-28'000
Aufwände Redererer-Haus	31'508	35'854
Subtotal Redererer-Haus	31'508	7'854
Total	244'325	216'969

3 WEITERE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE ANGABEN

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 50.

3.2 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

	2020	2019
Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	28'730	0
Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	28'730	0

3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2020	2019
Villa Bleuler		
vorhandene Schuldbriefe	9'300'000	9'300'000
Liegenschaft Rederer-Haus		
vorhandene Schuldbriefe	0	75'000

3.4 Brandversicherungswerte von Sachanlagen

	2020	2019
Villa Bleuler		
Kutscherhaus	2'768'600	2'768'600
Bürogebäude	14'817'000	14'817'000
Bibliothek	7'243'000	7'243'000
Liegenschaft Rederer-Haus	0	1'040'000
Archiv, Bibliothek und Einrichtungen	21'200'000	21'200'000
Informatikeinrichtungen, Fotoausrüstung	690'000	690'000

3.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Herbst 2020 wurde die Liegenschaft an der Witikonerstrasse 99 in Zürich (Rederer-Haus) durch die Stiftung SIK-ISEA veräussert. Der Nettoerlös des Verkaufes wurde für die Schaffung des «Franz Rederer Fonds für die Erforschung des schweizerischen Kunstschaffens» verwendet, dessen Mittel ausschliesslich für die Finanzierung der in den Statuten der Stiftung vorgesehenen wissenschaftlichen Tätigkeit des Instituts verwendet werden sollen.

	2020	2019
Auflösung Renovationsrückstellung Rederer-Haus	170'200	0
Periodenfremder Ertrag	10'662	0
Gewinn aus Verkauf Rederer-Haus	2'306'753	0
Total Ertrag	2'487'615	0
Bildung Franz Rederer Fonds	-2'300'000	0
Total Aufwand	-2'300'000	0

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Küsnacht, 18. März 2021

[ggm+partner Wirtschaftsprüfungs AG](#)

Fritz Beck Dipl. Treuhandexperte
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Arnold Aellen Mitglied der Geschäftsleitung

Verein zur Förderung von SIK-ISEA

Grosser Dank für Ihre treue
Unterstützung 77

Vorstand, Mitglieder 79

Jahresrechnung des Vereins 80

Mitgliederverzeichnis 84

Grosser Dank für Ihre treue Unterstützung

Aufgrund Ihrer Zuwendungen konnte dem Institut der grosszügige Förderbeitrag von CHF 200'000 gespendet werden. Für Ihren wertvollen und unentbehrlichen Beitrag bedanken wir uns herzlich.

Die Covid-19-Pandemie hat im Vereinsprogramm tiefe Spuren hinterlassen. Viele Anlässe, die im Jahreslauf des Instituts ihren festen Platz haben, mussten abgesagt oder verschoben werden. So fanden auch die Beschlussfassungen für die Generalversammlung vom 25. Juni 2020 auf schriftlichem Weg statt und wurden vor Ort von einem Vorsitzenden, einem Stimmenzähler und einer Protokollführerin aufgenommen. Erfreulicherweise haben sehr viele Mitglieder von ihrem Recht auf eine briefliche Stimmabgabe Gebrauch gemacht – ein Engagement, das der Vereinsvorstand ausserordentlich geschätzt hat. Als Alternative zu den Präsenzveranstaltungen wurden den Vereinsmitgliedern Online-Vorträge aus der Institutsleitung angeboten: PD Dr. Roger Fayet referierte unter dem Titel «Die Seele im Körper sehen» über das Porträt bei Graff, Diogg, Lavater und Sulzer, gefolgt von Dr. Sarah Burkhalter, Leiterin der Antenne romande, die über «Onomatopées de la ligne» bei Sophie Taeuber-Arp sprach.

Einige Veranstaltungen für den Gönnerkreis konnten in die Sommermonate gelegt werden: Die Baustellenführung durch den von David Chipperfield entworfenen Erweiterungsbau des Kunsthhauses Zürich stiess auf sehr grosses Interesse. Begeistert haben auch die reduzierten Objekte und prozessorientierten Installationen beim Besuch des 11. Manor-Kunstpreisträgers Brigham Baker in dessen Atelier an der Zürcher Töpferstrasse. Auf einer eindrucksvollen «promenade architecturale» führte uns der Architekt und emeritierte Professor für Architektur und Konstruktion, Arthur Rüegg, durch den 1967 vollendeten und gerade erst umfassend sanierten Pavillon Le Corbusier. Ihrer Verbundenheit mit dem Institut verlieh Dr. Katharina Ammann Ausdruck, indem sie uns ins Aargauer Kunsthaus, ihre neue Wirkungsstätte,

einlud und uns auf einen exklusiven Rundgang durch die beeindruckende Ausstellung «Towards No Earthly Pole» des jungen Westschweizers Julian Charrière mitnahm.

Da die Räumlichkeiten in der Villa Bleuler unter den coronabedingten Umständen zu beengt gewesen wären, hätte der Jahresanlass in die Aula der Universität Zürich verlegt werden sollen, doch die Entwicklung der Pandemie liess auch diesen Plan obsolet werden. Um unseren Mitgliedern gerade in dieser herausfordernden Zeit dennoch unsere Dankbarkeit ausdrücken zu können, fand der Anlass schliesslich via Zoom statt. Im Zentrum des Abends stand das 150-Jahr-Jubiläum des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich, zu dem SIK-ISEA seit seiner Gründung enge Beziehungen unterhält. Die beiden Festvorträge von Prof. Dr. Tristan Weddigen und PD Dr. Roger Fayet nahmen das Jubiläum zum Anlass, mit Heinrich Wölfflin und Gotthard Jedlicka zwei bedeutende Vertreter der Zürcher Kunstgeschichte in den Fokus zu rücken.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an der Arbeit des Instituts und hoffen, dass Sie SIK-ISEA weiterhin mit Begeisterung und unterstützend treu bleiben.



Hortensia von Roda
Präsidentin des Vereins zur
Förderung von SIK-ISEA

Vorstand, Mitglieder

Vorstand

Ausschuss

- Hortensia von Roda, Dr., Basel
(Präsidentin)
- Michael Künzer, Dr., Zürich
(Quästor)

Mitglieder des Vorstands

- Janet Briner, Conches
- Franz J. Kessler, Dr., Zürich
- Nina Kronauer-Kohler, Zürich
- Elisabeth Oltramare-Schreiber,
Zürich
- Danièle Rinderknecht, Baden
- Sandro Weilenmann, Zürich
- Margaretha Zollinger, Zürich

Vertreter der Institutsleitung

- Roger Fayet, PD Dr., Direktor
SIK-ISEA

Sekretariat

- Cécile Kenner, kaufm.
Mitarbeiterin SIK-ISEA
- Susanne Oehler, lic. phil., Leiterin
Events SIK-ISEA
- Cornelia Pichler, kaufm.
Mitarbeiterin SIK-ISEA

Revisionsstelle

- ggm+partner Wirtschaftsprüfungs
AG, Küsnacht

Ehrenmitglieder

- Maryse Bory, Coppet
- Annette Bühler, Zürich
- Johannes F. Fulda, Dr., Kilchberg
ZH
- Heinz A. Hertach, Zürich
- Hans-Jörg Heusser, Dr., Adliswil
- Philippe Junod, Prof. Dr., Lausanne
- Anne Keller Dubach, Zürich
- Walter Kreis, Conthey
- Hans-Peter Schär, Dr., Basel
- Toni Schönenberger, Dr., Amlikon-
Bissegg

Mitglieder

Ehrenmitglieder:	10
Gönner / Gönnerin:	99
Förderer / Förderin:	97
Freund / Freundin:	599
Student / Studentin:	26
Total:	831

Jahresrechnung des Vereins

Bilanz

(in CHF)

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	20'345	38'308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'000	4'000
Total Umlaufvermögen	26'345	42'308
Total Aktiven	26'345	42'308
PASSIVEN		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	6'775
Kontokorrent Stiftung SIK-ISEA	5'974	12'537
Passive Rechnungsabgrenzungen	380	2'150
Total Kurzfristiges Fremdkapital	6'354	21'462
Total Fremdkapital	6'354	21'462
Vereinsvermögen	20'846	20'186
Jahresgewinn/(-verlust)	-855	660
Total Eigenkapital	19'991	20'846
Total Passiven	26'345	42'308

Erfolgsrechnung

(in CHF)

	Anhang	2020	2019
Beiträge Freunde		58'500	59'340
Beiträge Förderer		26'050	24'800
Beiträge Gönner		125'200	126'200
Spenden		9'478	17'532
Übriger Ertrag		0	4'815
Total Betrieblicher Ertrag		219'228	232'687
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-4'005	-5'461
Mitgliederverwaltung		-5'800	-5'800
Generalversammlung (GV)		-5'120	-5'109
Übrige Veranstaltungen		-4'815	-10'290
Beiträge an Stiftung SIK-ISEA	2.1	-200'000	-205'000
Total Betrieblicher Aufwand		-219'740	-231'659
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg		-513	1'027
Finanzaufwand		-342	-368
Jahresgewinn/(-verlust)		-855	660

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Anhang

o FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma oder Name: Verein zur Förderung des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (VSIK)

Rechtsform: Verein

Sitz: Zürich

1 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten oder Anschaffungskosten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

2 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Erläuterungen zu den Beiträgen an die Stiftung SIK-ISEA

Ein jährlicher Beitrag des Vereins an die Stiftung SIK-ISEA wird als Spende bzw. Unterstützung überwiesen.

3 WEITERE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE ANGABEN

3.1 Vollzeitstellen

Der Verein hat keine Angestellten.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins zur Förderung des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (VSIK) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Küsnacht, 18. März 2021

ggm+partner Wirtschaftsprüfungs AG

Fritz Beck	Dipl. Treuhandexperte Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor
------------	---

Arnold Aellen	Mitglied der Geschäftsleitung
---------------	-------------------------------

Mitglieder- verzeichnis

Einzelmitglieder

A

- A Marca, Reto, Leggia
- Abbondio, Annemarie, Luzern
- Achermann, Christine und Hubert, Dr., Luzern
- Ackeret, Robert, Champfèr
- Ackeret, Rudolf, Bassersdorf
- Aebischer, Jean-Pierre, Ipsach
- Aerni, Fritz, Zürich
- Affentranger-Kirchrath Stocker, Angelika, Dr., Zürich
- Albers, Marie-Luise und Heinz, Dr., Zürich
- Albers, Max, Dr., Zürich
- Albrecht, Daniel U., Dr., Uitikon Waldegg
- Albrecht, Juerg, Dr., Zürich
- Altherr, Richard, Dr., Herisau
- Anderau, Walter, Kilchberg ZH
- Anliker, Christine, Adligenswil
- Anneler, James, Urdorf

B

- Bachmann, Marianne, Winterthur
- Bachmann, Urs, Zürich
- Bally, Claus, Dr., Conches
- Baltensperger, Ernst, Prof. Dr., Luzern
- Banz, Alfred M., Hünenberg
- Bär, Monika und Thomas, Dr., Erlenbach ZH
- Barbier-Mueller, Thierry, Genf
- Barth, Ute, Zürich
- Basso Schaub, Adriana, Neuendorf
- Bättschmann, Marie-Therese und Oskar, Prof. Dr., Bern
- Bättig, Armin W., Luzern
- Bättig, Kurt, Dr., Kastanienbaum
- Bättig-Schoepf, Eva-Maria, Cama
- Baudin, Antoine, Bex
- Bauer, Cornelia, Zürich
- Bauer Hahn, Annette, Zürich
- Bauknecht, Kurt, Prof. Dr., Zürich
- Baumann, Christina, Zürich
- Baumann, Franziska, Zürich
- Baumann, J. Alexander, Dr., Kreuzlingen
- Baumann, Rudolf P., Dr., Zürich
- Baumgartner, Elsbeth, Bettingen
- Baumgartner, Hans Rudolf, Prof. Dr., Arlesheim
- Baumgartner, Irène Alice, Aadorf
- Baumgartner, Marcel, Prof. Dr., Radolfzell, DE
- Baumgartner, Pascal, Zürich
- Baumgartner, Rolf, Dr., Zürich
- Baviera, Silvio R., Bellinzona
- Bechtle, Eva und Henner, Herrliberg
- Beck Chatti, Nadia, Zürich
- Becker, Thomas, Küsnacht
- Begelsbacher, Barbara L., Dr., Basel
- Beijerman, Hugo, Zürich
- Bener, Hans-Rudolf, Dr., Chur

- Berger-Röthlisberger, Regula, Dr., Bern
- Bernasconi, Marcel, Olten
- Bertheau, F. Dietrich, Schaan
- Bertschinger, Thildy, Zürich
- Beurret, Nicolas, Meilen
- Bextermöller, Astrid, Dr., Lörrach, DE
- Birgelen, Erik, Dr., Forch
- Bitterli, Kurt, Liestal
- Blaser, Karin, Langenthal
- Blocher, Christoph, Dr., Herrliberg
- Bloetzer, Kilian K., Visp
- Blome, Diana, Basel
- Blösche, Basil, Zürich
- Blum, Iris, Zürich
- Böckle, Annette, St. Gallen
- Böckli, Peter, Prof. Dr., Basel
- Boegli, Susanne und Robert, Basel
- Bohner, Rudolf, Münchenbuchsee
- Boissonnas, Luc, Zürich
- Bollag, Arlette, Zürich
- Bon Gloor, Henriette, Zürich
- Borges, Renate, Utendorf
- Bornand, Pierre, Arnex-sur-Orbe
- Bory, Maryse, Coppet
- Bosch-Gwalter, Alice Gertrud, Dr., Zollikon
- Bosshard-van der Brügggen, Veronika, Bischofszell
- Brand, Anne-Banu, Zürich
- Brändli, Julie, Zürich
- Brändli, Matteo, Uster
- Brentano-Motta, Nicoletta, Brugg
- Briner, Janet, Conches
- Brun, Marilyn, Zürich
- Brunner, Martin, Zürich
- Brunner, Pia-Maria, Riehen
- Bühler, Annette, Zürich
- Bunjevac, Nela, Zürich
- Burckhardt, Jacqueline, Dr., Zürich
- Burckhardt, Michael, Lugano
- Burger, Monique, Zürich
- Buri, Michel, Troinex
- Buttmann, Vincent, Hamburg, DE
- Buxtorf, Regine, Dr., Basel

C

- Caffisch, Roman, Dr., Zürich
- Caffisch, Ursina, Zürich
- Camartin, Iso, Prof. Dr., Zürich
- Cardinaux, Xavier, Genf
- Carlevaro, Eva, Männedorf
- Carosio, Monique, Zürich
- Castan, Philippe, Faro, PT
- Casutt, Benno, Ilanz
- Chan Weber, Margaret, Richterswil
- Chavallaz, Anne-Lise, Thônex
- Chaves-Rivier, Anne, Grand-Lancy
- Chiarini, Gautier, Sion
- Christen-Dürig, Irene, Zürich
- Christinger, Damian, Zürich
- Clerc, Philippe, Genf
- Courtiau, Catherine, Genf
- Cuoni, Jean-Pierre, Founex

D

- Delaunay, Geneviève, Champéry
- Dessa Petroz, Deborah, Pully
- Diebold, Peter, Dr., Bern
- Diehl, Walter, Dr., Zürich
- Dijkstra, Anna, Ebmatingen
- Dold, Richard J., Dr., Herrliberg
- Dormann, Jürgen, Feusisberg
- Dornier, Justus, Zollikon
- Dreher, Martin W., Wallisellen
- Dreifuss, Jens, Zumikon
- Dreyfus-Bindella, Christa, Horgen
- Ducret, Madeleine, Zürich
- Duisberg jun., Carl H., Zürich
- Dünki, Carmen, Zürich
- Duperron, Noémi, Genf
- Duret, Catherine, Genf

E

- Eberle, Caroline und Peter Ch., Forch
- Eberle, Corry, Kempraten
- Eggenberger, Hans, Meilen
- Egli-Schmitz, Anne, Zürich
- Eheberg-Hacke, Ginster, Thalwil
- Ehrbar, Jakob, Biel / Bienne
- Eickhoff, Ann-Kathrin, Zürich
- Enderle, Urs, Dr., Zürich
- Enderli, Christina, Zürich
- Erdin, Walter, Maur
- von Erlach, Thüring, Bern
- Erni, Arnold, Basel

F

- von Faber-Castell, Christian, Küsnacht
- Fahrni, Peter, Dr., Kilchberg ZH
- Falck, Marie-Helene, Zürich
- Fehlmann, Marc, Dr., Basel
- Fehr, Roger, Uster
- Fehse, Gabrielle, Basel
- Felder, Helen, Zürich
- Feller, Thomas, Crans-Montana
- von Felten, Dominic, Wetzikon ZH
- Fernhout, Frederik, Zürich
- Fichter, Johannes, Weisslingen
- Filzmaier, Birgit, Zürich
- Fink, Arthur Niklaus, Ernen
- Fischer, Béatrice und Johannes, Stans
- Fischer, Jan A., Prof. Dr., Zollikon
- Fischer, Louisa, Zürich
- Fischer, Peter, Hitzkirch
- Fischer-Reinhart, Barbara und Eberhard, Dr., Winterthur
- Flatz, Wolf-Franz, Dr., Basel
- Fleischmann, Kaspar, Küsnacht
- Fleury, Victoria, Ependes FR
- Fluck, Léa, Bern
- Flüeler, Dominik, Pfäffhausen
- Flüeler, Gabriela, Stäfa
- Frei, Johann, Kyburg
- Freund, Lukrezia, Hinterforst
- Freymond, Caroline und Eric, Genf
- Fuchs, Marcel, Kilchberg ZH
- Fulda, Johannes F., Dr., Kilchberg ZH

G

- Gagnebin, Clarisse, Zürich
- Galli-Bächinger, Regula, Zürich
- Gamboni, Dario, Prof. Dr., Berlin, DE
- Ganz, Klaus, Dr., Zürich
- Garzoli, Gianni, Dr., Kilchberg ZH
- Gasser, Beatrice I., Widen
- Gasser, Dorin, Zug
- Gassert, Doris, Winterthur
- Geiger, Christoph, Freienbach SZ
- Geigy, Thomas E., Dr., Riehen
- Geiser, Gabi, Aarau
- Gelshorn, Julia, Prof. Dr., Zürich
- Gerber-Burgo, Eugenia, Küsnacht
- Gericke, Hermann, Dr., Küsnacht
- Giedion-Risch, Monica, Zürich
- Giesch, Christoph, Zürich
- Giger, Max, Jona
- Glarner, Hans, Zollikon
- Glarner, Martin, Kriens
- Gloor, Lukas, Dr., Zürich
- Gockel, Bettina, Prof. Dr., Zürich
- Gorko, Wlodzimierz, Zürich
- Graf, Seraina, Zürich
- Greter Nobs, Ruth, Zürich
- Grether, Esther, Basel
- Grisebach, Lucius, Dr., Rüslikon
- Grodecki, Christophe, La Rippe
- Gros, Bernard, Allschwil
- Grundel, Irene, Grenaa, DK
- Grünenfelder, Josef, Dr., Cham
- Grüninger, Harold, Dr., Bäch SZ
- Gschwind-Bürgi, Ursula, Zürich
- Gubler, Jacques, Prof. Dr., Basel
- Gubler, Kurt, Dr., Riehen
- Güdel, Niklaus Manuel, Delémont
- Gugelmann, Niki und Alfred, Zürich
- Guggenheim, Manuela, Küsnacht
- Guggenheim, Patrizia, Promontogno
- Gulich, Carole, Zumikon
- Gutzwiller, Peter Max, Dr., Küsnacht
- Gysel, Alexander, Zürich
- Gysel, Rebekka, Zürich

H

- Haab, Otto P., Dr., Küsnacht
- Haas, Robert A., Le Pecq, FRA
- Haeberli, Adrian, Champfèr
- Haefliger, Urs, Küsnacht
- Hagmann, Cornelia, Zumikon
- Hahnloser, Margrit, Dr., Zürich
- Hammer, Béatrice, Zürich
- Hänsele, Svetlana, Zürich
- Hauri, Peter, Dr., Beinwil am See
- Häusler, Claudia, Zug
- Haussmann, Barbara, Zürich
- Haymann, Michel, Dr., Küsnacht
- Heck, Urs, Winterthur
- Henggeler-Züger, René, Zürich
- Hering, Christoph, Chêne-Bougeries
- Herlach, Katja, Zürich
- Herold, Rudolf, Dr., Zürich
- Hertach, Heinz A., Zürich

- Herzog-Albrecht, Beatrice und Christian, Herrliberg
- Hess, Roman, Zürich
- Hess, Walter, Wuppenau
- Hesse, Jochen, Dr., Zürich
- Heusser, Hans-Jörg, Dr., Adliswil
- Heydrich, Christian, Dr., Basel
- Hobi, Urs, Zürich
- Hochuli-Schmid, Andrea, Zumikon
- Hofer, Claude, Olten
- Hohenweg-Biedert, Hans, Dr. h.c., Muttenz
- Honegger, Gottfried, Schmerikon
- Hopf, Thomas, Bern
- Hosang-Gobet, Markus, Dr., Binningen
- Huber-Toedtli, Aglaja und Ulrich, Dr., Erlenbach ZH
- Hug, Dieter, Dr., Zürich
- Hug, Gitti, Küsnacht
- Huguenin, Sophie, Berlin, DE
- Hunold, Peter, Rotkreuz
- Hunziker, Erich, Dr., Lachen SZ
- Hüsler, Helena, Zürich
- Hüsler, Walter, Bern

I

- Imgrüth, Bernadette, Luzern
- Imholz, Doris, Küsnacht
- Immenhauser, Verena, Bern
- Iselin, Hans-Ulrich, Dr., Riehen
- Ivleva, Alexandra, Schwerzenbach

J

- Jaccard, Annette, Bern
- Jaccard, Paul-André, Lutry
- Jasinska, Karolina, Horgen
- Jauner, Julia, Bern
- Jedlicka, Beda L., Hergiswil
- Jenny, Robert, Weesen
- Jenny-Tarter, Josephine, Ziegelbrücke
- Jordan, Marc-Henri, Bern
- Jörg, Carla, Zürich
- Jornot-Garcia, Isabelle, La Croix-de-Rozon
- Jossi, Hans, Thun
- Jung, Joseph, Prof. Dr., Walchwil
- Jungo, Jean-Paul, Genf
- Junod, Philippe, Prof. Dr., Lausanne

K

- Kaenel, Philippe, Prof. Dr., Lausanne
- Kalt, Tanja, Zürich
- Kamber, André, Solothurn
- Kapus, Edda, Zürich
- Karrer, Pierre A., Dr., Zürich
- Karrer, Robert, Dr., Zürich
- Katz, Katharina, Dr., Basel
- Keller, Andreas W., Zürich
- Keller, Dominik, Zollikon
- Keller, Luzius, Prof. Dr., Zürich
- Keller, Rolf, Dr., Zürich
- Keller Dubach, Anne, Zürich
- Keller Lüthi, Christine, Dr., Zürich
- Keller Manhart, Anna-Katharina, Weesen
- Kensicher, Mélanie, Chambésy

– Kessler, Franz J., Dr., Zürich
 – Kielholz Daphne, Zürich
 – Kim, René A., Basel
 – Kisters, Gerlinde, Dr., Kreuzlingen
 – Klemm, Christian, Dr., Zürich
 – Klemme, Irina, Zürich
 – Klingelfuss, Marc, Adliswil
 – Kobler, René, Arbon
 – Koch, James Philipp, Zollikon
 – Koechlin, Thomas, Oberwil BL
 – Koella, Rudolf, Dr., Zürich
 – Kohler, Kevin, Thun
 – Kohler-Krotoschin, Jacqueline, Zürich
 – Kohler Schützinger, Anita, Stallikon
 – Kolb-Meyer, Anne-Jacqueline und Andreas, Bern
 – Koller-Hauser, Paul, Erlenbach ZH
 – Kopp, Heidi, St. Moritz
 – Krebsler, Monika, Zürich
 – Kreibich, Ursula, Dr., Basel
 – Kreis, Walter, Conthey
 – Kretz, Adrian, Winterthur
 – Kriesemer, Nadine, Zollikon
 – Külling, Hannah, Biel / Bienne
 – Kunz, Christian, Romanshorn
 – Kunz Bechtler, Regula, Herrliberg
 – Künzer, Michael, Dr., Zürich
 – Kurath, Patricia, Zürich
 – Küster, Bärbel, Prof. Dr., Zürich

L

– Landau, Stefan, Zürich
 – Langhard, Kurt, Dr., Zürich
 – Lanter, Urs, Meilen
 – Laplanche, Geneviève, Genf
 – Leckebusch, Ursula, Staufen
 – Lehnherr, Yvonne, Dr., Freiburg i. Ü.
 – Leibkutsch-Petrovic, Hélène, Chêne-Bougeries
 – Leimer, Beat, Bettlach
 – Leutwyler, Louis, Reinach AG
 – L’Huillier, Renée, Collonge-Bellerive
 – Lichtenhahn-Henauer, Ursula, Schaffhausen
 – Licini, James P., Nürensdorf
 – Limburg, Christine, Herrliberg
 – Löhner-Hartmann, Christine, Zürich
 – Lohse James, Johanna, Zürich
 – Lombard, Thierry, Conches
 – Looser-Stingelin, Ursula und Hubert, Uetikon am See
 – Loosli, Dieter, Affoltern am Albis
 – Löw, Heinz H., Seltisberg
 – Lugon, Stéphanie, Lausanne
 – Lüthi, Willi, Liebefeld
 – Lüthy, Harriet, Luzern
 – Lütjens, Daniela und Lukas, Zollikon
 – Lutz, Gabriele und Albert, Dr., Zürich

M

– Maas Antamoro de Céspedes, Susannah, Genf
 – Maeder, Anna, Zürich
 – Mahler, Guy F., Dr., Luzern

– Maier-Spillmann, Marianne und Urs, Dr., Zürich
 – Maloigne, Michel, Zürich
 – Manser, Herbert, Basel
 – Manthey, Stefanie, Basel
 – Margarit, Lidia, Lausanne
 – Marthaler-Huber, Martina, Zürich
 – Massart-von Waldkirch, Beatrice, Basel
 – Masson, Olivier, Zürich
 – Maurer, Ruth, Zürich
 – Maurer-Ehram, Bettina und Hans, Feusisberg
 – Maus, Marketa und Didier, Hermance
 – Mayer, Katrin, Zürich
 – Meeuwse, Eveline, Winterthur
 – Meier, Andreas, Castiel
 – Meier, Medard, Küsnacht
 – Meier-Nef, Marianne, Zürich
 – Meier-Schneider, Margrit, Winkel
 – Meles-Zehmisch, Brigitte, Dr., Basel
 – Menzi, Serena, Zürich
 – Merazzi-Suminaka, Fukiko und Aldo, Biel / Bienne
 – Merzbach-Freitag, Ilga, Steinen, DE
 – Messina, Isabelle, Zürich
 – Mettler-Stüssi, Rudolf, Chur
 – von Meyenburg, Bettina, Dr., Herrliberg
 – Meyer, Hans-Rudolf, Dr., Zürich
 – Meyer Graber, Meret, Bern
 – Meyer-Pabst, Thomas, Dr., Zürich
 – Minder, Myriam, Neuenburg
 – Moeri, Jürg, Zürich
 – Molnár, Mónika, Dr., Zug
 – Monigatti, Fabiola, Poschiavo
 – von Moos, Stanislaus, Prof. Dr., Zürich
 – Morel, Andreas, Dr., Basel
 – Moser, Isabelle, Presinge
 – Moser Baer, Susanne, Basel
 – Mosseri-Marlio, Anne, Bottmingen
 – Motta, Agostina, Bern
 – Mousson, Susi, Zürich
 – Mühlheim, Matthias, Zollikerberg
 – Müller, Katrin E., Dr., Zürich
 – Müller, Kurt, Bad Zurzach
 – Müller, Paul, Zürich
 – Müller, Simone, Windisch
 – Müller-Petitpierre, Simone, Minusio
 – Mutter, Matthias, Malans

N

– Nagy, Judit, Freienstein
 – Natale, Mauro, Prof. Dr., Genf
 – Nef, Urs, Prof. Dr., Trogen
 – Neri-Preiss, Joy, Zürich
 – Nicol, Eliane, Jussy
 – Ninghetto, Françoise, Genf

O

– Oberli, Matthias, Dr., Zürich
 – Obrist, Marco, Dr., Zürich
 – Ochsendorf, Peter, Cologny
 – Oesterle, Helen und Hansjürg, Zürich
 – Oeuvsray, Claude, Unterägeri

– Olea, Johanna, Zürich
 – Oltramare, Yves, Vandoeuvres
 – Oltramare-Schreiber, Elisabeth, Zürich
 – Orlando, Susanne, Wald ZH
 – Ott, Lars, Hindelbank
 – Ott Leuschel, Sophie Mathilde, Wabern

P

– Pacchiani, Mario, Chêne-Bougeries
 – Pallecchi, Simone, Zürich
 – Pedrolì, Michela, Ascona
 – de Perregaux, Cristina und Olivier, Herrliberg
 – Pestalozzi, Ulrich, Zürich
 – Peters, Janie und Malte, Schindellegi
 – Peters-Sutter, Ursula und Edwin, Kilchberg ZH
 – Peyer, Andreas, Dr., Schaffhausen
 – Peyer, Hans Konrad, Dr., Schaffhausen
 – Peyer, Lukas, Feldmeilen
 – Pfeifer, Patricia, Greifensee
 – Pfenninger, Laura, Wetzikon ZH
 – Pfister, Johannes, Zürich
 – Pfister, Paul, Bülach
 – Pfister, Thomas, Horgen
 – Pfortmüller, Herbert, Dr., Rüslikon
 – Pfrunder, Barbara und Beat, Dr., Bottmingen
 – Pfrunder, Martin-Lucas, Schafisheim
 – Piller, Louis, Luzern
 – von Planta-Zoller, Pascale, Zürich
 – Poeschel, Benedikt, Bonstetten
 – Pollak, Clara Teresa, Zürich
 – Pon, Nicolina, Schwyz
 – Popp, Clotilde, Winterthur
 – Preisig, Mira, Arlesheim
 – Preiss, Silva und Thomas, Dr., Zürich
 – Preiswerk-Lösel, Eva-Maria und Martin A., Dres., Zürich
 – Prod’Hom, Chantal, Belmont-sur-Lausanne
 – Püschel, Caecilia, Dr., Zürich

Q

– von Quast, Charlotte, Erlenbach ZH

R

– Radwan, Nadia Susanne, Prof. Dr., Bern
 – Rahm, Hans-Rudolf, Dr., Schaffhausen
 – Rapp Buri, Anna, Dr., Basel
 – Regazzoni, Lucia, Neuenburg
 – Reinhardt, Claude, Erlenbach ZH
 – Rennhard, Lisa-Mari, Roggliswil
 – Reymond, Valentine, Moutier
 – Reymondin, Michel, Gland
 – Ribì, Hans, Dr., Zürich
 – Richterich, Guido, Dr., Bottmingen
 – Richterich, Hans-Peter, Laufen
 – Rickenbach, Andreas M., Dr., Zollikon
 – Ringier, Ellen, Dr., Zürich
 – Ringier, Michael, Zürich
 – Ritter, Danielle, Bern
 – von Roda, Hortensia, Dr., Basel
 – Roder, Gina, Bern

– Roesle, Marisa, Feusisberg
 – Roesli, Enzo, Basel
 – Roethlisberger, Linda Vera, Küsnacht
 – Rohner, Barbara, Speicher
 – Römer, Doris, Küsnacht
 – Rosengart, Angela, Luzern
 – Roth Mumprecht, Esther, Köniz
 – Roth Pellanda, Katja, Basel
 – Rothlin-Sarasin, Christine, Meggen
 – Röthlisberger, Andreas, Aarau
 – Rottmann, Michael, Dr., Basel
 – Rouiller, Méline, Genf
 – Rübel, Martin F., Erlenbach ZH
 – Rubner, Uli, Zürich
 – Rudolf, Fritz Markus, Dr., Zürich
 – Rüeegg, Arthur, Prof. Dr., Zürich
 – Rüeegg, Susanna, Männedorf
 – Ruff, Theo, Zürich
 – Rüschi, Elfi, Minusio
 – Rychener, Robi, Horgen

S

– de Salis, Sker, Neuenburg
 – von Salis, Katharina, Silvaplana
 – Sandor-Schneebeli, Eva, Zürich
 – Savary, Jean-Claude, Oberkulm
 – Sax Baerlocher, Herbert, Sils Maria
 – Schade, Sigrid, Prof. Dr., Basel
 – Schaer, Alain, Basel
 – Schaer, Kurt C., Zuchwil
 – Schaffter, Jean-Robert, Hunzenschwil
 – Schalcher, Renata, Küsnacht
 – Schär, Hans-Peter, Dr., Basel
 – Schärer, Brigitte, Meilen
 – Schärli, Beatrice, Zürich
 – Schaufelberger-Breguet, Simone, St. Gallen
 – Scheuzger, Jürg, Dr., Zug
 – Schibli, Robert, Basel
 – Schiess, Andreas, Trogen
 – Schild, Roswitha, Solothurn
 – Schiltknecht, Estelle, Zürich
 – Schiltknecht, Kurt, Zürich
 – Schindler, Feli, Oberrohrdorf
 – Schindler, Peter, Dr., Zürich
 – Schlecht-Reutzel, Hannelore, Bülach
 – Schlegel-Dimier, Patrick, Genf
 – Schmid, Regula, Meilen
 – Schmid, Silvia, Zürich
 – Schmid-Steiner, Anna-Marie, Thunstetten
 – Schmitt, Mischa, Bad Ragaz
 – Schmitz, Heinz, Dr., Neftenbach
 – Schmitz-Esser, Heike, Zürich
 – Schmutz, Thomas, Dr., Biel / Bienne
 – Schneider, Conradin, Stäfa
 – Schneider, Otto, Bad Ragaz
 – Schneider-Bodmer, Ursina, Risch
 – Schnell, Peter, Zürich
 – Schnorf, Fritz, Dr., Meilen
 – Schnyder, Anita, Uetikon am See
 – Schoepflin-Suppiger, Peter, Hergiswil
 – Schönenberger, Beat, Basel
 – Schönenberger, Toni, Dr., Amlikon-Bissegg
 – Schönenberger-Petrak, Nada, Wettswil

– Schoop, Katharina, Davos
 – Schrödter, Susanne, Dr., Zürich
 – Schroeter, Rolf, Zürich
 – Schubiger, August, Dr., Stäfa
 – Schubiger, Letizia und Benno, Basel
 – von Schulthess, Alex, Dr., Küsnacht
 – Schuoler, Pascale, Zürich
 – Schupp, Simone, Rüslikon
 – Schwager-Jebbink, Juliana, Zürich
 – Schwarz, Dieter, Dr., Zürich
 – Schwegler-Koller Manuela und Gregor, Dr., Luzern
 – von Segesser, Patsy und Georg, Dr., Zumikon
 – Seitz-Bossi, Christina, Zürich
 – Semadeni, Rudolf, Dr., Uster
 – Senn, Markus, Fläsch
 – Severin, Kathrin, Winterthur
 – Siehr, Kurt, Prof. Dr., Hamburg, DE
 – Sigg, Rita, Dr., Luzern
 – Singer, Werner, Uhwiesen
 – Sladeczek, Franz-Josef, Dr., Bern
 – Soldini, Ivo, Ligornetto
 – Sommaruga, Cornelio, Dr., Genf
 – Sommer, Peter, Basel
 – Sonadini, Helga, Uerikon
 – Spaltenstein, Theodor, Bassersdorf
 – Speiser, Peter, Prof. Dr., Zürich
 – Spielmann, Marlis, Thalwil
 – Spillmann, Charlotte, Zürich
 – Spillmann, Hans-Rudi, Commugny
 – Spillmann-Simmler, Marina, Zürich
 – Spinas, Klaus, Dr., Kilchberg ZH
 – Spleiss, Peter C., Zürich
 – Spoerli, Georg, Herrliberg
 – Sprenger, Mariuccia, Zürich
 – Springer, Janet, Küsnacht
 – Sprüngli, Luzius, Dr., Zürich
 – Staehelin, Marianne, Basel
 – Verna, Annemarie, Zürich
 – Stahel-Lanz, Susanne, Kilchberg ZH
 – Staiger, Brigit, Zollikon
 – Staiger, Hans-Rudolf, Dr., Zollikon
 – Stalder, Ruedi, Stuart, US
 – Stampa, Diego, Basel
 – Staub, Erich, St. Gallen
 – Stawicki Stalder, Marina, Kestenholz
 – Stefanini, Giorgio, Wilen bei Wollerau
 – Steffen, Therese, Prof. Dr., Küsnacht
 – Steiger, Walter-Werner, Winterthur
 – Steiner, Christa, Küsnacht
 – Steiner, Verena, Winterthur
 – Steinruck, Thomas, Dr., Zürich
 – Steppacher, Martin, Altnau
 – Stirnimann, Rosmarie, Zürich
 – von Stockar, Denise, Lutry
 – Stoessel, Gerhard, Dr., Küsnacht
 – Stolberg, Nicola, Zürich
 – Stoll, Susanne, Männedorf
 – Strasser, Peter, Herrliberg
 – Streiff, David, Dr., Aathal-Seegräben
 – Stricker Hopf, Liselotte, Bern
 – Stüber, Ingrid, Zollikon

– Stucki, Hans-Rudolf, Dr., Seuzach
 – Studer, Laura, Zürich
 – Studer, Margaret und Peter, Rüslikon
 – Stutzer, Beat, Dr., Luzern
 – Suhr, Sonja, Zollikon
 – Sulser, Damaris, Dürrenäsch
 – Sulser, Hans, Abtwil SG
 – Sulzer, Alfred R., Zürich
 – Sulzer-Garai, Sonja, Winterthur
 – Suter Krayenbühl, Lo, Zürich
 – Syz, Patrick, London, GB
 – Syz-Abegg, Raymonde, Gutenswil

T

– Tarsis, Irina, Zürich
 – von Tavel, Hans Christoph, Dr., Yens
 – Thalmann, Carina und Bruno, Adliswil
 – Thalmann, Daniel, Erlinsbach
 – Thalmann, Pia, Erlinsbach
 – Thalmann, Rolf, Dr., Basel
 – Theus, Tilla, Zürich
 – Thévoz, Michel, Dr., Lausanne
 – Thomsen, Hans Bjarne, Prof. Dr., Zürich
 – Toggenburger, Kaspar, Züberwangen
 – Trachslar, Helga, Zürich
 – Trautwein, Katrin, Dr., Uster
 – Truog, Roman, Dr., Zürich
 – Turrisi, Noémie, Pully

U

– Ullmann, Larissa, Zürich
 – Unseld, Paul, Zürich

V

– van den Bergh, Ralph, Wettingen
 – van der Reijden, Frans, Zürich
 – Vaterlaus, Käthi, Meilen
 – Veillon Cadorin, Monique, Basel
 – Vendrame, Romeo, Zürich
 – Verna, Annemarie, Zürich
 – Viani, Rinantonio, Lausanne
 – de Vigier, Norah, Solothurn
 – Violand-Hobi, Heidi E., Dr., Wiler (Lötschen)
 – Vogt, André, Thalwil
 – Volkart-Baumann, Silvia, Dr., Winterthur
 – de Vries, Patrick, Buchs ZH
 – Vuillemin, Anik, Egg ZH

W

– Wachendorf, Per, Binningen
 – Waeber, Catherine, Dr., Barberèche
 – Wagner, Robert P., Rüslikon
 – Walder, Monica und Paulus, Zürich
 – von Waldkirch, Bernhard, Winterthur
 – Waldvogel-Hürzeler-Erb, Suzanne, Wil SG
 – Walter, Armin, Dr., Stans
 – Walthert, Otto, Kreuzlingen
 – Walti, Anna, Zürich
 – Waser, Brigitte, Zürich
 – Weber, Alex H., Richterswil
 – Weber, Bruno, Dr., Ebmatingen
 – Weber, Hans Rudolf, Dr., Erlenbach ZH

- Weber, Melchior, Zürich
- Weber, Rudolf, Zürich
- de Weck, Jean-Baptiste, Dr., Freiburg i. Ü.
- Weddigen, Tristan, Prof. Dr., Zürich
- Weinberg, Rolf, Zürich
- Weinberg-Steiner, Charlotte, Zollikon
- Weiss, Dieter W., Meilen
- Wellinger, Simon, Triesen LI
- Wenger, Anna, Meilen
- Wenger, Claudia M., Dr., Zumikon
- Wernly, Luzius, Langenthal
- Wettstein, George C., Dr., Herrliberg
- Wettstein, Monika, Herrliberg
- Wettstein, Robert, Zürich
- Wick, Oliver, Basel
- Widmer, Peter, Dr., Winkel
- Wiesner Alder, Silvia, Zürich
- Wild, Dora, Zumikon
- Wild, Urs, Prof. Dr., Zürich
- Wildbolz, Karin, Zuchwil
- Willi, Urs, Dr., Zürich
- Wipf, Heinrich R., Greifensee
- Wirth, Rolf H., Herrliberg
- Wirth Schnöller, Liselotte, Cotterd
- Wissel Eggimann, Simone, Basel
- Wittig, Martin C., Dr., Samedan
- Wittwer, Cornelia, Genf
- Witzig, Marco, Adliswil
- Wohlgroth, Danielle, Zürich
- Wulkan-Stierlin, Christoph R., Dr., Zürich
- Würker, Horst Herbert, Frankfurt am Main, DE
- Wüthrich, Lucas, Dr., Regensburg
- Wyss, Hans B., Dr., Zürich

Z

- Zeder, Werner, Dr., Rothrist
- Zepf, Tanja Rosa, Ossingen
- Ziegler, Jürg, Dr., Zürich
- Ziegler, Max, Dr., Urdorf
- Zingg, Paul, Zürich
- Zollinger, Heide L., Zürich
- Zollinger, Margaretha, Zürich
- Zollinger, Martin, Dr., Zürich
- Zollinger, Stefan, Luzern
- Zollinger-Hammer, Lotti, Walchwil
- Zollinger-Streiff, Kathi, Gockhausen
- Zuchuat-Rey, Didier, Genf
- Zuellig, Stephanie, Rapperswil SG
- Zumbühl, Heinz J., Prof. Dr., Herrenschwanden
- Zurbrügg, Rolf P., Prof. Dr., Biel / Bienne
- Zürcher, Christine, Solothurn
- Zurfluh, Rolf, Helsinghausen
- Züst, Mara, Zürich

Firmen

- Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich
- Art Academy GmbH, Erlenbach ZH
- Art Brokerage Ursula Simonius, Basel
- Auktionshaus Zofingen AG, Zofingen
- AXA Winterthur, Winterthur
- Bank Julius Bär & Co. Ltd., Zürich
- Belarte GmbH, Flims Dorf
- Bentom AG, Zug
- Berney Fine Arts GmbH, Basel
- Beurret Bailly Widmer Auktionen, St. Gallen
- Chopard & Cie SA, Meyrin
- Christie's (International) AG, Zürich
- Confiserie Sprüngli AG, Zürich
- Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
- Crozier Schweiz AG, Kloten
- Daniel Blaise Thorens Fine Art Gallery AG, Basel
- Die Mobiliar, Bern
- Dobiaschofsky Auktionen AG, Bern
- Dreyfus Söhne & Cie AG, Basel
- EFG Bank AG, Lugano
- Elidor Invest SA, Genf
- Famos Verlag und Kommunikation, Uetikon am See
- Fontana & Fontana AG, Rapperswil-Jona
- Galerie Alice Pauli, Lausanne
- Galerie Andy Jllien, Zürich
- Galerie Bruno Bischofberger AG, Männedorf
- Galerie Fischer Auktionen AG, Luzern
- Galerie Gloggner Luzern
- Galerie Gmurzynska AG, Zug
- Galerie Henze & Ketterer AG, Wichtrach
- Galerie Iris Wazzau, Davos Platz
- Galerie Kornfeld Auktionen AG, Bern
- Galerie Mark Müller, Zürich
- Galerie Susi Landolf, Opfikon
- Galerie Ziegler SA, Zürich
- Galleria Curtins AG, St. Moritz
- Germann Auktionshaus AG, Zürich
- H. Gügi Vergolden und Einrahmen AG, Zürich
- Helvetia Versicherungen, Dübendorf
- Homburger AG, Zürich
- Kessler & Co. AG, Zürich
- Koller Auktionen AG, Zürich
- Kunstfenster, Bonstetten
- LUIS B GmbH, Zürich
- Mai 36 Galerie, Zürich
- Manor AG, Basel
- Meyer Arts Management, Zürich
- Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Migros-Kulturprozent, Zürich
- Nathan Fine Art AG, Zürich
- Natural Le Coultre SA, Genf
- Outils Rubis SA, Stabio
- Pagine d'Arte, Tesserete
- Schaub Maler AG, Zürich
- Schuler Auktionen AG, Zürich

- Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Silvan Fässler Fine Art GmbH, Oberwil bei Zug
- Sotheby's AG, Zürich
- Stöckli AG, Stans
- Theo Hotz Partner AG, Zürich
- Thomas Ammann Fine Art AG, Zürich
- UBS Switzerland AG, Zürich
- UBV Lanz AG, Zollikon
- UNIQA Kunstversicherung Schweiz, Zürich
- Villa Grisebach Auktionen AG, Zürich
- Welti-Furrer Fine Art AG, Zürich
- XL Insurance Company SE, Dublin, ZN Zürich
- Zürcher Kantonalbank, Zürich

Institutionen

- Abegg-Stiftung, Riggisberg
- Antonie Deusser-Stiftung, Bad Zurzach
- Arts Visuels Vaud, Lausanne
- Bayerische Staatsbibliothek, München, DE
- Bayerisches Nationalmuseum, München, DE
- Benediktinerabtei Disentis
- Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne
- Bündner Kunstmuseum, Chur
- Centre universitaire du droit de l'art, Université de Genève, Genf
- Città di Locarno – Servizi Culturali, Locarno
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
- Deutscher Verein für Kunstwissenschaft, Berlin, DE
- Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Marburg, DE
- Eduard, Ernst und Max Gubler-Stiftung, Zürich
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- F+F Schule für Kunst und Design, Zürich
- Fondation Beyeler, Riehen
- Fondation Cuno Amiet, Aarau
- Fondation de l'Hermitage, Lausanne
- Fondation Edouard Vallet, Confignon
- Fondation Félix Vallotton, Lausanne
- Fondation Hubert Looser, Zürich
- Fondation Maurice Robert, Athenaz
- Fondation Pierre Gianadda, Martigny
- Fondazione Ignaz e Mischa Epper, Ascona
- Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, DE
- Giovanni Segantini Stiftung, St. Moritz
- Graphische Sammlung ETH Zürich
- Heimatmuseum Wald ZH
- Historisches Museum Basel HMB, Basel
- Historisches und Völkerkundemuseum, St. Gallen
- Hochschule der Künste Bern HKB, Bern
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Basel
- Institut für moderne Kunst Nürnberg, DE
- Istituto Svizzero di Roma, Rom, IT
- Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen
- Kirchner Museum Davos
- Kloster Einsiedeln, Stiftsbibliothek, Einsiedeln
- Kulturgüterdienst, Freiburg i. Ü.
- Kunst Museum Winterthur
- Kunst- und Kulturverein BERNTOR, Bern
- Kunsthaus Glarus
- Kunsthaus Zug
- Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich
- Kunstmuseum Bern
- Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz, LI
- Kunstmuseum Luzern
- Kunstmuseum Olten
- Kunstmuseum Solothurn

- Kunstmuseum Thun
- Kunstverein Baselland, Muttenz
- Kunstverein Biel/Bienne
- Kunstverein Schaffhausen
- Kunstverein Solothurn
- Kunstverein St. Gallen
- Landis & Gyr Stiftung, Zug
- Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte RWTH Aachen, DE
- Musée d'art du Valais, Sitten
- Musée d'art et d'histoire, Freiburg i. Ü.
- Musée d'art et d'histoire, Genf
- Musée d'art et d'histoire, Neuenburg
- Musée de design et d'arts appliqués contemporains MUDAC, Lausanne
- Musée de l'Elysée, Lausanne
- Musée des beaux-arts, La Chaux-de-Fonds
- Musée des beaux-arts, Le Locle
- Musée gruérien & Bibliothèque de Bulle
- Museo Villa dei Cedri, Bellinzona
- Museum Aargau, Wildegg
- NIKE, Liebefeld
- Peysersche Tobias Stimmer-Stiftung, Schaffhausen
- Quartierverein Riesbach, Zürich
- Rätisches Museum Chur
- Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur
- Società Ticinese di Belle Arti, Lugano
- Staatsbibliothek zu Berlin, DE
- Stadt Winterthur
- Stadtarchiv und Kläui Bibliothek, Uster
- Stadtarchiv Zürich
- Stiftsbibliothek St. Gallen
- Stiftung Familie Fehlmann, Winterthur
- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG, Winterthur
- Stiftung Hans Kaspar Schwarz, Rorschacherberg
- Stiftung Kunstmuseum St. Gallen
- Stiftung Werner Weber, Thalwil
- Sturzenegger-Stiftung, Schaffhausen
- Textilmuseum, St. Gallen
- Thurgauische Kunstgesellschaft, Weinfelden
- Universitätsbibliothek Heidelberg, DE
- Universitätsbibliothek Würzburg, DE
- Verein Schloss Jegenstorf, Meiringen
- Visarte Zürich
- Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern
- Zentralbibliothek Zürich
- Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Zürich
- Zürcher Kunstgesellschaft, Zürich

Impressum

Herausgeber

SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach
CH-8032 Zürich
T + 41 44 388 51 51
sik@sik-isea.ch
www.sik-isea.ch
www.facebook.com/SIKISEA

Bankverbindung

IBAN CH76 0483 5030 8188 4100 0

Projektleitung

Sandra Ruff, SIK-ISEA

Redaktion

Regula Krähenbühl und Sandra Ruff, SIK-ISEA

Übersetzung aus dem Französischen

Regula Krähenbühl, SIK-ISEA

Visuelles Konzept, Gestaltung und Satz

Notice Design GmbH, Zürich

Fotografie

Christian Senti, Zürich: S. 5, S. 9, S. 78
Philipp Hitz, SIK-ISEA: S. 18, S. 19, S. 30/31, S. 37
Wenn nicht anders vermerkt: Martin Stollenwerk,
SIK-ISEA

Druck

Neidhart + Schön Print AG, Zürich

Copyright

© 2021 Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
(SIK-ISEA), Zürich und Lausanne

Diese Publikation erscheint in deutscher und
französischer Sprache.

ISSN 2296-9640 (deutsch)
ISSN 2296-9659 (französisch)



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach
CH-8032 Zürich
T + 41 44 388 51 51
sik@sik-isea.ch
www.sik-isea.ch
www.facebook.com/SIKISEA

SIK-ISEA
Antenne romande
UNIL-Chamberonne, Anthropole
CH-1015 Lausanne
T +41 21 692 30 96
isea@sik-isea.ch

SIK-ISEA
Ufficio di contatto per la Svizzera italiana
c/o Museo d'arte della Svizzera italiana
Via Canova 10
CH-6900 Lugano
T +41 91 921 01 83
documentazione@sik-isea.ch